www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 5/SEPT.2015

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Stadtfest 2015

Ausgezeichnetes Ferienspiel Seite 4

Stadtfest Seite 39

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel

vielservice.at vielstadt.at vielkultur.at vieldynamik.at viellos.at

mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ, HANDWERK & DESIGN.
+43 (0) 25 72 / 38 06
http://ranftler.at

/gartengestaltung.hertl
www.hertl.at

Wir bringen originelle Ideen in Ihren Traumgarten.

Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 102
2185 Ebersdorf / Zaya
Tel. 0664 / 4200790
office@hertl.at

Hertl

Trennen Sie sich endlich …

… von Ihrem alten Gasgerät.

- Was kostet eine Umstellung?
- Wie alt sollte der Kessel sein?
- Was bringt Brennwerttechnik?
- Wann rentiert sich ein Tausch?

Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.

Furch GMBH
1a Installateur
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR
windhager Kompetenz-PARTNER
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Langsam geht er zu Ende, der - wie man sagt - heißeste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichungen. Die Hitzetage waren ein Glück für die, die ihre Zeit im Bad verbringen oder zu ausgedehnten Wanderungen nutzen konnten. Für jene, die gerade unter freiem Himmel und ohne Klimaanlage arbeiten mussten, um unsere Straßen zu sanieren, um die Feldfrüchte einzubringen oder um uns Hilfe und Sicherheit zu geben, war die Zeit jedoch äußerst belastend. In Mistelbach ist wieder viel geschehen in diesem Sommer. Es gab unzählige Events und ein breites Freizeitangebot, es wurden Straßen und Brücken saniert; auch sonst wurde viel gebaut und gearbeitet. Unsere Wasserversorgung hat sich als sicher und beständig bestätigt. Sehr viele Kinder haben am umfangreichsten Ferienspiel teilgenommen und wurden nicht nur bestens betreut sondern auch mit Spaß und interessanten Themen durch die Sommerferien geführt.

Ein großes gemeinsames Projekt ist die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz, die von unseren Vorfahren in der Dankbarkeit errichtet wurde, von der Pest und anderen schlimmen Krankheiten verschont geblieben zu sein. Jetzt - Jahrhunderte später - werden wir mit vereinten Kräften die Renovierung schaffen.

Lesen Sie all das und noch viel mehr in dieser Ausgabe!

Doch alles Positive wird überschattet durch eine humanitäre Katastrophe von ungeheurem Ausmaß. Katastrophale Zustände in der eigenen Heimat, ständige Bedrohung des eigenen Lebens und das der Familie, eine dauernde Konfrontation mit Leid und Tod bewegen Menschen, alles zurückzulassen, wofür sie ihr Leben lang gearbeitet haben, und als einzigen Ausweg die Flucht zu suchen. Die derzeitige Situation ist vergleichbar mit 1945, als Menschen durch Europa und um den Globus flohen, mit 1956, als ungarische BürgerInnen, und mit 1968, als tschechoslowakische BürgerInnen keinen anderen Ausweg mehr sahen, als ihre Heimat zu verlassen und vor der allgegenwärtigen Unterdrückung und Gewalt zu fliehen. Oder denken Sie an die Flüchtlingswellen im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch Jugoslawiens.

In all den Situationen hat die Bevölkerung Österreichs im Bewusstsein für das Füreinander geholfen, konnte Menschen Schutz und Hilfe und oftmals auch eine neue Heimat gegeben werden. Zahlreiche Kinder der damaligen Flüchtlinge sind mittlerweile unsere Freunde in der Nachbarschaft.

Viele kennen die antiken und frühchristlichen Stätten, deren Namen wir tagtäglich in den Nachrichten hören, von Urlaubsreisen. Dort herrschen nun Terror und Gewalt, nur 2000 km - also weniger als drei Stunden Linienflug - von unserer Haustüre entfernt. Die Menschen, die uns dort auf der Straße, im Restaurant oder im Hotel begegnet sind, verlassen nun ihre Heimat, in der kargen Hoffnung, zumindest das blanke Überleben der Familie zu sichern. Das sind Menschen, die bis vor kurzem ein ganz normales Leben geführt und gearbeitet haben sowie Kinder, die zur Schule gegangen sind. Menschen, die plötzlich alles aufgeben und zurücklassen müssen, um nicht jede Minute Angst haben zu müssen.

Über beschwerliche Wege kommen Sie nach Europa und auch zu uns, für manche wird die Flucht zur tödlichen Falle, auch mitten in Österreich, wie wir jüngst erfahren haben.

Mistelbach ist sich in dieser Situation seiner humanitären Verantwortung bewusst, Mistelbach hilft. Das Allerwichtigste sind menschenwürdige und winterfeste Unterkünfte statt Massenquartieren und Zeltstädte. Sehr wichtig ist die Aufnahme in unsere Gemeinschaft, in die Vereine, um dem Leben der Menschen wieder Vertrauen und Inhalt zu geben.

Schon 2014 hat der Gemeinderat eine gemeindeeigene Wohnung für eine Familie bereitgestellt. Die Hilfsbereitschaft für alles, was man so zum Leben braucht, war beeindruckend. Zwischenzeitlich wurde eine weitere Wohnung für die Flüchtlingshilfe frei, auch in einer Wohnung der Pfarre ist bereits eine Familie aus den Kriegsgebieten eingezogen.

Pfarre, Bewegung Mitmensch, Rotes Kreuz und Stadtgemeinde haben die Plattform „Flüchtlingshilfe Mistelbach" ins Leben gerufen, um zu vernetzen, die Hilfe zu koordinieren und die aktuellsten Informationen möglichst allen Helfern einfach und unkompliziert zur Verfügung zu stellen. Jede Hilfe, jeder Unterstützer, jede Initiative ist gerne willkommen.

Die nächste Möglichkeit, Information einzuholen, bietet eine Infoveranstaltung am 15.9.2015 um 19:30 im Pfarrsaal Mistelbach für alle Menschen, die helfen wollen oder sogar Quartiere anbieten können, aber nicht so genau wissen wie.

Denn unmittelbar gesucht werden gerade auch private Unterkünfte, speziell für Familien und kleinere Gruppen. Das Land Niederösterreich ist auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für größere Gruppen, prüft eigene Immobilien, so zum Beispiel das Areal des Pflegeheimes, und Liegenschaften des Bundes, ob Schutzbedürftige in bestehenden Objekten oder in neu zu errichtenden winterfesten Containern Unterkunft finden können. Die wirtschaftliche, fachliche und menschliche Betreuung übernimmt in diesen Fällen zumeist die Caritas.

Es geht uns zum Glück so gut, wie nur wenigen auf dieser Welt. Stehen wir deshalb zu dieser humanitären Aufgabe und stehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten denen bei, die dieses Glück nicht haben.

Einen angenehmen, aktiven und erfolgreichen Herbst, wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11 bis 13 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE

Mo, Mi, Do 8 - 15.30 Uhr
Die 8 - 19 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 14. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572 / 2515-5145),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK
Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche,
Red.-Schluss: 18.9.2015

Erfolgreichstes Ferienspiel der Geschichte

Noch ist es nicht zur Gänze vorbei, aber schon ist es das erfolgreichste Ferienspiel in der langjährigen Geschichte! Durchgeführt von 47 verschiedenen Vereinen und Betrieben wurden heuer nicht weniger als 64 Veranstaltungen geboten, die trotz des heißen Sommerwetters fantastisch besucht waren. Ein besonderer Dank fürs Mitmachen gilt allen Vereinen und Betrieben sowie auch allen Kindern und Erwachsenen, ohne die das Ferienspiel gar nicht funktionieren würde.

< Foto Puchner

Dogs4Life>

< Spielplatzfest

Maislabyrinth
Spielestation >

< Flora - Fauna
- Jagd
Rehkitz und
Eule

Tauchen >

< Zumba
stampfen

FF Frättingsdorf
Kühles Nass >

StadtGemeinde Mistelbach für **Ferienprogramm ausgezeichnet**

Rund 150 Kinder sowie zahlreiche Gemeindevertreter, die ihren Familien ein hochwertiges und vielfältiges Ferienbetreuungsprogramm bieten, feierten am Mittwoch, dem 8. Juli, gemeinsam mit Familienlandesrätin Mag. Barbara Schwarz und der NÖ Familienland GmbH ein Ferienauftaktfest in St. Pölten. Um dabei die Vielfalt des Angebotes aufzuzeigen und die Initiatoren vor den Vorhang zu holen, luden das Land Niederösterreich und die NÖ Familienland GmbH Gemeinden ein, am Wettbewerb „Die beste Ferienbetreuung mit dem kreativsten, lustigsten und abwechslungsreichsten Programm für Ferientage" teilzunehmen. Die StadtGemeinde Mistelbach wurde bei diesem Wettbewerb mit dem hervorragenden 3. Platz von allen 32 Gemeinden ausgezeichnet.

„Wir wissen, dass wir für eine real umsetzbare Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in den Ferienwochen bedarfsgerechte und leistbare Betreuungsangebote benötigen. Dabei sollten für die Kinder Erholung und Spaß im Vordergrund stehen. Ich freue mich, dass sich gerade bei diesem wichtigen Thema die Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden so gut entwickelt", so Familienlandesrätin Mag. Barbara Schwarz, die der StadtGemeinde Mistelbach zu ihrem ausgezeichneten Ferienprogramm gratulierte: „Wir bedanken uns für das besondere Engagement, das zusätzlich zur Ganztagsbetreuung noch Ferienspiele mit Ausflügen und Sportangeboten ermöglicht", freute sich die Landesrätin.

Bewertet wurden von einer Jury unter anderem Kreativität, Spaßfaktor, Dauer der Betreuung, wie auch die Qualifikation der Betreuer. Die StadtGemeinde Mistelbach erhielt für ihr eingereichtes Programm spannende und lustige Gesellschaftsspiele, die noch am selben Tag im Beisein von Stadträtin Dora Polke und Karoline Scheiner-Hörmann den Kindern des Hortes in der Volksschule in Mistelbach übergeben wurden.

Karoline Scheiner-Hörmann, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Stadträtin Dora Polke

Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung

Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Kleinstkindbetreuung „RAPPEL ZAPPEL“ feierlich eröffnet

Sie ist die erste, spezielle pädagogische Einrichtung für Ein- bis Zweieinhalbjährige in Mistelbach: Die Kleinstkindbetreuung „RAPPEL ZAPPEL“ in der Gewerbeschulgasse. Im Beisein von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz wurde die Anfang Februar in Betrieb genommene Betreuungseinrichtung am Montag, dem 22. Juni, feierlich eröffnet. Aktuell werden dort neun Kinder von Leiterin Karin Kriegler und ihren beiden Helferinnen Denise Weber und Karin Summerauer von Montag bis Freitag von 07.00 bis 16.00 Uhr betreut, im März des kommenden Jahres werden es bereits 15 Kinder sein. Dann ist die Kleinstkindbetreuung mit dem Maximum an gleichzeitig betreubaren Kindern ausgelastet.

„Heute ist ein Freudentag“, strahlte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Tag der Eröffnung der Kleinstkindbetreuung. „Denn seit vielen Jahren gibt es die Idee, dass wir für Eltern von Kindern unter zweieinhalb Jahren – aus welchen Grund auch immer – einen Platz zur Betreuung finden.“ Daraufhin wurden unterschiedlichste Modelle evaluiert. Und nachdem mit den Räumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule auch die optimale Örtlichkeit gefunden wurde, konnte das Projekt in die Realität umgesetzt werden. „Landesrätin Mag. Barbara Schwarz war letztlich der Schlüssel zum Erfolg.“

Gearbeitet wird in der Betreuungseinrichtung mit der sogenannten Pikler-Pädagogik. Diese ist nach Emmi Pikler benannt, die die Ansicht vertrat, dass sich die Persönlichkeit eines Kindes dann am besten entfalten kann, wenn es sich möglichst selbstständig entwickeln darf. Nach Piklers Ansatz ist es die Aufgabe der Erwachsenen, dem Kind Geborgenheit zu vermitteln und seine Umgebung so zu gestalten, dass das Kleinkind – je nach individuellem Entwicklungsstand – selbstständig aktiv wird. „Es ist enorm wichtig, dass Eltern die größtmögliche Entscheidungsfreiheit und Kinder Freiräume haben, wo sie in der frühkindlichen Pädagogik einfach tun können, was sie wollen. Dann werden sie sich auch entsprechend gut entwickeln“, ist die Landesrätin überzeugt.

Und dass die Kleinstkindbetreuung auch bestens angenommen wird, zeigt sich an der Zahl der Kinder. Aktuell sind es bereits neun Kinder die gleichzeitig betreut werden, im März 2016 werden es 15 sein. Dann ist die Betreuungseinrichtung auch ausgelastet: „Ich danke den Eltern für dieses Vertrauen. Die Kinder kommen mit großer Freude hier her und fühlen sich richtig wohl“, bestätigt die Leiterin der Kleinstkindbetreuung Karin Kriegler.

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.00 bis 16.00 Uhr

Infos
Kleinkindergruppe
„RAPPEL-ZAPPEL“
Gewerbeschulgasse 2/1. Stock
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6290
F 02572/2515-6299
E rappelzappel.kindergruppe@mistelbach.at

Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Helferin Karin Summerauer, Leiterin Karin Kriegler, Gemeinderat Josef Schimmer, Stadträtin Dora Polke, Diakon Heinz Stadelbacher, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Stadtrat Dr. Harald Beber, Stadträtin Renate Knott, Gemeinderätin Martina Pollak, Betreuerin Denise Weber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderätin Christine Gotschim

Vielen jungen Menschen bietet die StadtGemeinde Mistelbach in den Sommermonaten Juli und August die Chance, ein Ferialpraktikum im Rathaus Mistelbach oder in einer der zugehörigen Außenstellen abzuleisten. Die Tätigkeiten der jungen Ferialpraktikanten reichen vom Kassier oder Bademeisterhelfer im Weinlandbad, der Mitarbeit im Bauhof, im Stadtamt oder in der Stadtbibliothek Mistelbach bis hin zu unterschiedlichsten Arbeitseinsätzen in den einzelnen Abteilungen des Rathauses Mistelbach. Insgesamt 30 Jugendliche nutz(t)en heuer die Chance eines solchen Ferialpraktikums bei der StadtGemeinde Mistelbach, um Erfahrungen im beruflichen Alltag zu sammeln. Am Dienstag, dem 14. Juli, lud Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Ferialpraktikanten des Monats Juli zum traditionellen Frühstück ins Rathaus, wo sie über ihre Arbeitsaufgaben und erlebten Erfahrungen erzählten.

AUST
energieeffizient bauen
FÜR UNSERE ZUKUNFT
2143 Großkrut | www.austbau.at

Neue Begrünung bringt Farbe in die Stadt

Wie mit einfachen Mitteln die Stadt verschönert werden kann, beweisen einige Blumen- und Baumauspflanzungen entlang von Geh- und Radwegen in Mistelbach. So wurden durch die Gärtner der StadtGemeinde Mistelbach entlang der Franz Josef-Straße als auch im Kreuzungsbereich der Liechtensteinstraße/Ebendorferstraße einjährige Blumensamen gesät, die nicht nur eine frische Farbenpracht in die Stadt bringen, sondern gleichzeitig Bienen Nahrung und Nützlingen einen natürlichen Lebensraum und Schutz bieten. Ebenfalls neu ausgepflanzt wurden in der Grünen Straße zwischen der „Steinernen Brücke" und der Mitterhofgasse einige Jungbäume. Insgesamt zehn Blutpflaumen zieren statt der gerodeten Kugelakazien dieses Teilstück des Geh- und Radweges in der Stadt. Und nach Beendigung der Straßenbauarbeiten in der Liechtenstein- und der Oberhoferstraße werden ebenfalls neue Jungbäume für mehr Grün in der Stadt sorgen.

Neubepflanzung der Schwemmzeile in Paasdorf

Durch den Neubau der Straße und der Parkanlagen in der Schwemmzeile in Paasdorf entstanden neue Grünflächen, die Mitte Juni im Beisein von Mitarbeitern der Gärtnerei Stremnitzer im ersten Bauabschnitt durch die Mitglieder des Verschönerungsvereines bepflanzt wurden.

Blumenschmuck in unseren Ortsgemeinden

In unseren Ortsgemeinden werden von engagierten Bürgern mit viel Liebe und Aufwand Grünflächen gestaltet und gepflegt. Leider kommt es immer wieder vor, dass aufgrund von Vandalismus derartige Bemühungen zunichte gemacht werden. So wurden z.B. die Rosenstöcke rund um das Kriegerdenkmal in Lanzendorf heuer schon viermal abgeschnitten. Die StadtGemeinde Mistelbach ersucht darum, freiwilliges Engagement von Bürgern – wie im Fall von Lanzendorf – zu unterstützen, statt öffentliche Grünanlagen mutwillig zu zerstören.

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Besichtigung der **Trinkwasserbrunnen und Hochbehälter** in der Großgemeinde

Eine der wichtigsten und zentralsten Ausgaben einer jeden Kommune ist es, die Bevölkerung täglich mit frischem und sauberem Trinkwasser zu versorgen. In der Großgemeinde von Mistelbach betrifft dies eine Menge von 800.000 m³ Wasser pro Jahr, das aufgeteilt auf ein 106 Kilometer langes Leitungsnetz (davon 15 Kilometer Transportleitungen) an die Bevölkerung verteilt wird. Gefördert wird das Trinkwasser aus vier Brunnenfeldern und dieses wird über sieben Hochbehälter mit einem Fassungsvolumen von 6.800 m³ und sieben Drucksteigerungsanlagen im Gemeindegebiet verteilt. Um die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, wird das Wasser viermal pro Jahr von der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) überprüft. Bei einer Besichtigung einzelner Brunnen und Hochbehälter am Donnerstag, dem 20. August, überzeugte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl selbst von diesem komplexen Leitungssystem und den vielfältigen Anforderungen an die Mitarbeiter des Wasserwerks, damit eine tägliche Versorgung mit frischem Trinkwasser sowie auch eine Löschwasserversorgung im Brandfall gewährleistet ist.

DWI Leopold Bösmüller und Wassermeister Günter Bader mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Zu diesen Aufgaben zählen eine regelmäßige Kontrolle, Wartung und Pflege der Brunnen und Brunnenschutzgebiete, eine Kontrolle der Hochbehälter und der Drucksteigerungsanlagen sowie auch des gesamten Rohrnetzes. Der tiefste Brunnen mit 50 Metern befindet sich in Hörersdorf, der älteste Brunnen wiederum befindet sich im Stadtpark, ist 22 Meter tief und wurde 1898 erbaut. Gemeinsam mit zwei anderen Brunnen erfolgt die Hälfte der gesamten Wasserversorgung in der Stadt über dieses Brunnenfeld im Stadtpark. Sollte es zu einem längeren Stromausfall kommen, ist für die gesamte Großgemeinde eine Reserve an Wasser vorhanden, um die Bevölkerung ausreichend mit Trink- und Löschwasser zu versorgen. „Die Wasserversorgung ist ein wichtiges Thema, nicht nur bei Hitzeperioden, wie wir es erst vor kurzem hatten, und muss langfristig geplant sein. Erst wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, ist auch ein sinnvolles Wachstum einer Stadt möglich", so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Nicht zuletzt werden auch sämtliche Absperrarmaturen, Schieber, etwa 480 Feuerlöschhydranten und rund 4.600 Hausanschlüsse mit den dazugehörigen Wasserzähleranlagen gewartet und gegebenenfalls repariert.

Neben der Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen werden jährlich rund 900 Wasserzähler gewechselt und Leck-Kontrollen im Leitungsnetz vom Personal des Wasserwerkes durchgeführt und gegebenenfalls behoben. Im Zuge von Sanierungen werden jährlich rund 2.000 Meter Versorgungs- und Hausanschlussleitungen erneuert.

Notfälle

In Notfällen stehen die Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes des Wasserwerkes der StadtGemeinde Mistelbach rund um die Uhr unter der Telefonnummer 02572/2515 zur Verfügung.

Personal:
Leitung: Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller, Tel.: 0664/4014265
Wassermeister: Günter Bader, Tel.: 0664/1318141
Sekretariat: Helmut Schöfbeck
Mitarbeiter: 5 Personen
Unterstützung durch diverse Abteilungen im Rathaus

Fahrt durch das „unterirdische" Mistelbach

Die Mistel, mit ihrem Ursprung in Fättingsdorf als nördlichste unserer Ortsgemeinden, ist nicht nur Namensgeber der Stadt. Auf einem Teilstück von rund zwei Kilometern – nämlich im Bereich der Grünen Straße mit Beginn bei der „Steinernen Brücke" bis zur Bolfraskaserne Mistelbach mit eigenem Auslaufbauwerk – wird die Mistel durchgehend unterirdisch geführt. Grund war eine im Jahr 1982 nach langem Wunsch der Bevölkerung und zehn Jahren Bauzeit fertiggestellte Regulierung und Eindeckung zur Sicherheit aller angrenzenden Bewohner, wodurch eine umweltfreundliche Neugestaltung des Stadtbildes – nämlich die heutige Grüne Straße – geschaffen wurde! Bei einer exklusiven Fahrt gemeinsam mit einigen Pressevertretern konnte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ein Bild vom „unterirdischen" Mistelbach verschaffen.

Neue Radweganbindung in der Josef Dunkl-Straße

Eine Verbesserung der Geh- und Radweginfrastruktur zu Gunsten des nicht motorisierten Verkehrs bringt automatisch auch eine Steigerung der Lebensqualität mit sich, wenn Alltagswege mehr zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden. Aus diesem Grund wurde das Kuratorium für Verkehrssicherheit damit beauftragt, ein Alltagsradroutenkonzept, also ein Konzept zur Förderung und Entwicklung des nicht motorisierten Verkehrs, zu entwickeln, um markante Punkte und Plätze in der Stadt sicher zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen. Eine erste Maßnahme erfolgte heuer bereits in der Josef Dunkl-Straße, wo Radfahrer gegenüber Autofahrer, die vom Hauptbahnhof kommend die Landesbahnstraße benutzen, Vorrang haben und anschließend die Josef Dunkl-Straße mit einer neuen Anbindung über den Liechtensteinpark sicher nutzen können.

Die Stadträte Florian Ladengruber und Peter Harrer mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Neue Straßenbeleuchtung in der Schulgasse in Ebendorf

Im Zuge der Gehsteigsanierung im vergangenen Jahr wurden in der gesamten Schulgasse in Ebendorf neue Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Daraufhin folgte heuer im Frühjahr die Herstellung der einzelnen Fundamente, sodass vor kurzem je 38 Watt starke, neue LED-Straßenbeleuchtungen errichtet werden konnten. Gemeinsam mit Gemeinde-Elektriker Christian Stana überzeugte sich Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel von der gelungenen neuen Beleuchtung in der Ebendorfer Schulgasse.

Foto Josef Schimmer

Gemeinde-Elektriker Christian Stana und Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel

Sanierung der „Steinernen Brücke“ abgeschlossen

Seit April war die „Steinerne Brücke“ über der Mistel, die die Oberhoferstraße mit der Waldstraße verbindet, für den gesamten Verkehr gesperrt. Grund war eine notwendig gewordene, mehrmonatige Sanierung durch die NÖ Straßenbauabteilung 3, in deren Zuge der Kreuzungsbereich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wesentlich entschärft sowie eine zusätzliche Brücke errichtet wurde. Diese verbindet in Zukunft den von Siebenhirten kommenden Geh- und Radweg mit der Grünen Straße, wozu im Anschlussbereich an die Brücke außerdem ein parallel zur Mistel verlaufender Radweg errichtet wurde. Dank der Erschließung dieses Teilstücks ist schon bald eine optimale Anbindung an den Radweg in Richtung Seepark gegeben, wo aktuell an der Errichtung einer weiteren Brücke zur Querung der Mistel gearbeitet wird, um anschließend lückenlos weiter Richtung Norden fahren zu können.

Straßenbaustadtrat Peter Harrer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und GR Anton Brunner

Bessere Sichtverhältnisse bei der Ausfahrt aus der **Sonnenparksiedlung**

Stark eingeschränkte Sichtverhältnisse behinderten die Bewohner und Besucher der Siedlung am „Sonnenpark“ in Mistelbach bei jeder Ausfahrt aus dem Wohngebiet im Norden der Stadt. Grund dafür war die Böschung in dem von Natur aus vorhandenem Gelände. Dank der Kooperationsbereitschaft der betroffenen Grundeigentümerin konnte diese Böschung in den vergangenen Wochen abgeflacht werden, um den Bewohnern eine deutlich bessere Einsicht in den von Norden kommenden Straßenverkehr zu ermöglichen. „Dank der Abschrägung der Böschung ist es nun für alle Bewohner möglich, verkehrssicher und ohne jegliche Gefahr aus der Wohnhausanlage hinauszufahren“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Straßenbaustadtrat Peter Harrer

ERSTE Bank unterstützt Coworking Space mit Büromöbeln

Seit dem Frühjahr stehen kreativen Unternehmern bzw. kleineren Startups neue Büroräumlichkeiten in der ehemaligen Landesberufsschule in Mistelbach zur Verfügung, die zu günstigen Konditionen gemietet werden können. Um ein angemessenes Arbeiten zu gewährleisten, stellte die ERSTE Bank Mistelbach in Vertretung durch Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer vor kurzem eine komplette Büromöbelausstattung für das große Gemeinschaftsbüro, den Coworking Space, zur Verfügung. „Dank dieser tollen Unterstützung durch die ERSTE Bank Mistelbach ist ein gemeinschaftliches Arbeiten im Coworking Space problemlos möglich", freuen sich MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching und RIZ-Berater Gerhard Supper über die zur Verfügung gestellten Büromöbel.

RIZ-Berater Gerhard Supper, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer und Stadtrat Erich Stubenvoll

Der Corworking Space in der ehemaligen Landesberufsschule ist ein Gemeinschaftsbüro. Ausgestattet mit einer tollen Infrastruktur und einer zentrumsnahen Lage haben kreative Unternehmer bzw. kleinere Startups die Möglichkeit, sich zu günstigen Konditionen monatsweise einzumieten und mit anderen Jungunternehmern zu vernetzen. Aktuell stehen noch drei bis vier Büroplätze zur Verfügung.

Infos

Coworking Space
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach
Stadtmarketing Erich Fasching
T 0676/3233724
E info@mima.co.at oder
RIZ-Berater Gerhard Supper
T 0676/883265120
E supper@riz.co.at
I www.vieldynamik.at

Bio-Zertifizierung für Getränkehandel Prukl

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Thomas Prukl, Mitarbeiterin Beate Petreczek, Michael Schneider, BA von der Firma Höllinger und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz

Um den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden, hat Thomas Prukl, seit 3 ½ Jahren Inhaber des gleichnamigen Getränkehandels in der Mistelbacher Oberhoferstraße, sein Produktsortiment erweitert und darf sich seit dem Frühjahr als „zertifizierter Bio-Getränkehandel" bezeichnen. Neben der traditionellen Hubertus-Biersorte und diversen alkoholfreien Getränken bietet Thomas Prukl nun auch Bio-Limonaden, Bio-Fruchtsäfte, Bio-Sirupe der Firma Höllinger aus Pressbaum – in Summe 18 unterschiedliche Bio-Artikel – sowie auch den in der Region bisher einzigen Bio-Energy Drink in seinem Sortiment an. Aus diesem Anlass lud der Getränkehändler am Freitag, dem 24. Juli, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Ing. Manfred Schulz und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zur Eröffnung seiner neuen „BIOthek" im Getränkeabholmarkt. „Die neue „BIOthek" soll unseren Kunden die Möglichkeit bieten, biologische Produkte zu einem erschwinglichen Preis zu erhalten und diese zu verkosten, bevor sie gekauft werden", erklärt Thomas Prukl die Idee.

Öffnungszeiten:

Montag: von 08.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag: von 08.00 bis 13.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: von 08.00 bis 13.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: von 08.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister
2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20
2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89
2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11
GRABSTEINVERKAUF
02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Mistelbacher Shopping-Weekend **Bestes Einkaufswetter**

Es war ein großes Familien- und Volksfest, das bei traumhaftem Sommerwetter viele tolle Aktivitäten für Klein und Groß bot: Das Mistelbacher Shopping-Weekend, das am Freitag, dem 12., und Samstag, dem 13. Juni, mitten im Herzen der Stadt mit zahlreichen Attraktionen Besucher und Einkaufskunden nach Mistelbach lockte. Bunte Regenschirme in der Marktgasse und Windräder am Hauptplatz als Dekoration sorgten für eine optimale Atmosphäre zum Wohlfühlen und Flanieren.

Gestartet wurde am Freitag um 18.00 Uhr mit einem Shoppingerlebnis der Mistelbacher Wirtschaft. Die Geschäfte hatten bis 22.00 Uhr geöffnet und boten den zahlreichen Einkaufskunden tolle Aktionen, die sich Rabatte von 10, 20 oder 50 Prozent für ihren Einkauf errubeln konnten. Zwischen Stadt und M-City, die sich ebenfalls an der Einkaufsnacht beteiligte, wurde ein eigenes Shuttle-Taxi angeboten und für musikalische Unterhaltung zu späterer Stunde sorgte die heimische Jugendband „Letters for Lori" mit einem Live-Konzert am Hauptplatz.

Mit Gratis-Frühstück von Brigitte Harrachs neuem Restaurant „Sky-Garden" mit regionalen, saisonalen und gesunden Spezialitäten am Hauptplatz sowie kostenlosem FAIRTRADE-Frühstück in der Marktgasse startete das Einkaufswochenende in den Samstag. Ein ganztägiges Musikprogramm mit der Blaskapelle Behmeranka und den „Neuen Helden" und eine Vorführung einer BMX-Show sorgten auch am zweiten Einkaufstag für super Stimmung.

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel. 02572/32111 | Mistelbach Landesklinikum, Liechtensteinstraße 67 | Tel. 02572/35035 | www.geier.at

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Der richtige Umgang mit Notrufnummern

Es gibt Menschen, die zu lange überlegen, ehe sie einen Notruf absetzen. Sie befürchten, die Leitung zu blockieren oder den Notruf zu missbrauchen.

Oft werden Beobachtungen und Wahrnehmungen erst am nächsten Tag, leider viel zu spät, gemeldet. Die Unterscheidung, ob es sich um einen polizeilichen Notfall handelt oder nicht, ist relativ einfach: wenn das unmittelbare Einschreiten der Polizei notwendig ist, handelt es sich um einen Notfall. Immer, wenn etwas verhindert, aufgeklärt oder wahrgenommen werden soll, scheuen Sie sich nicht, den Notruf 133 zu wählen.

Beispiele sind: Straftaten wie Einbruch, Raub, Sachbeschädigung, Schlägereien, Körperverletzungen – aber auch eskalierende Auseinandersetzungen, verdächtige Wahrnehmungen, vermutliche Vorbereitung für strafbare Handlungen und ähnliches.

Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Notruf Sie wählen sollen, weil etwas Aufsehenerregendes wie beispielsweise ein schwerer Verkehrsunfall stattgefunden hat – entscheiden Sie sich am besten für Polizei 133 oder Rettung 144. Wenn Sie die Situation beschreiben, verständigt die Beamtin oder der Beamte am anderen Ende der Leitung selbstständig weitere notwendige Einsatzmittel.

Die wichtigsten Notrufnummern

Rettung 144
Feuerwehr 122
Polizei 133
Euro Notruf 112 (für ganz Europa)

Bei Mobiltelefonen funktioniert der Notruf auch, wenn Sie keinen Empfang haben oder über kein Guthaben verfügen.
Es gibt natürlich auch viele Gründe, die das sofortige Einschreiten nicht erfordern:
Beschädigungen an beweglichen Dingen, Diebstahl ohne Täterhinweis, Verlust verkehrsrechtlicher oder waffenrechtlicher Dokumente oder ähnliche Gründe. In diesen Fällen rufen Sie Ihre örtlich zuständige Polizeiinspektion an – unter der Telefonnummer 059133 werden Sie österreichweit verbunden – oder gehen Sie zur nächsten Polizeiinspektion.

www.fundamt.gv.at Neues Service der StadtGemeinde Mistelbach

Die StadtGemeinde Mistelbach hat seit Juni 2015 Zugriff zum Online-Fundamt Österreich. Unter www.fundamt.gv.at können Sie selbst in der Funddatenbank nach Ihrem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu Ihrem gesuchten Gegenstand passen. Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren. Wenn Sie Ihren Gegenstand auf www.fundamt.gv.at finden, können Sie auf der Trefferseite mit einem Klick eine Verlustmeldung aufgeben, damit die zuständige Fundbehörde Sie verständigen kann, sobald Ihr gesuchter Gegenstand abgegeben wurde.

Abgabepflicht:
Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde (Fundamt der StadtGemeinde Mistelbach, Bürgerservice, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel. 02572/2515-2130) verpflichtet.

Was tun bei Diebstahl oder Verlust von Dokumenten?
Diebstahlanzeigen sind bei der Polizei zu erstatten. Für die Ausstellung einer Verlustanzeige (Dokumentenersatz, z.B. Führerschein) ist das Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach zuständig.

Infos
Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at

Der Euro-Bus macht wieder Halt in Mistelbach

Seit mehr als zehn Jahren tourt der Euro-Bus durch ganz Österreich und ist damit ein fixer Bestandteil im Informations- und Serviceportfolio der Österreichischen Nationalbank. Zusätzlich zu den bewährten Dienstleistungen Schilling-Euro-Tausch und Euro-Sicherheits-Check bietet der Euro-Bus Hintergrundinformationen zur Gemeinschaftswährung und beantwortet die Anliegen der Bevölkerung. In Mistelbach macht der Euro-Bus am Samstag, dem 12. September, am Hauptplatz Halt, wo er von 09.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet hat.

In der Euro-Info-Straße werden Informationen zu Preisstabilität, den Vorteilen des Euro, Jobs und Wachstum, dem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum SEPA (Single Euro Payments Area) und Bargeld-Sicherheit dargestellt und persönlich vermittelt.

Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die neue Banknotenserie „Europa" gelegt. Nachdem die neuen 5- und 10-Euro-Banknoten bereits erfolgreich eingeführt wurden, folgen verbleibende Euro-Nennwerte in den nächsten Jahren schrittweise. Die Ausgabe der neuen 20-Euro-Banknote beginnt im November 2015. Beim Euro-Bus wird sie bereits vorab präsentiert.

Information und Service direkt bei der Bevölkerung:
Der Euro-Bus ist bei der Bevölkerung nach vielen erfolgreichen Jahren auf Tour fest verankert: Seit 2002 haben mehr als 785.000 Österreicher persönlich die Informationsangebote wahrgenommen und mehr als 522 Millionen Schilling in Euro gewechselt.

Infos
I www.oenb.at/euro-bus

Freiwillige Feuerwehr Ebendorf

In der aktuellen Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung dürfen wir Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Ebendorf vorstellen, die im Jahr 1923 gegründet wurde und seit dem Jahr 1975 ein abgesetzter Zug der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt ist.

Geschichte:

Erster Standort der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf war das Feuerwehrhaus in der Hauptstraße 4 mit Schlauchturm und zusätzlich provisorischer Unterbringung im ehemaligen Milchhaus. Knapp 60 Jahre später, im Jahr 1982, wurde an das ehemalige Halterhaus ein Zeughaus angebaut, wo die beiden damaligen Fahrzeuge der Feuerwehr Platz fanden. Nach dem Ableben von Anna Cerwenka erfolgte schließlich der Umbau des Halterhauses zum Aufenthaltsraum. Im Jahr 2010 wurde aufgrund von Platzmangel ein Teil des Zeughauses vergrößert. Bis zum heutigen Zeitpunkt befindet sich an diesem Standort in der Schulgasse das Feuerwehrhaus.

Einsatzfahrzeuge:

Zu den Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf zählen ein Kleinlöschfahrzeug, das seit dem Jahr 1994 im Feuerwehrhaus steht, sowie ein Kommandofahrzeug, das im Jahr 2010 angekauft wurde und auch als Mannschaftstransportfahrzeug dient. Ein Anhänger dient zum Transport des Notstromaggregates und der Schmutzwasserpumpe.

Einsätze und Alarmierung:

Im Schnitt müssen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf 5 bis 10 Mal pro Jahr zu diversen Einsätzen ausrücken. Alarmiert wird mittels Sirene und Blaulicht-SMS am Handy.

Mannschaft:

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf besteht aus dem Zugskommandant Franz Graf, seinem Stellvertreter Georg Weiss und Verwalter Leopold Sünder. Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Ebendorf 22 aktive Mitglieder und 9 Reservisten.

Veranstaltungen:

Neben diversen Übungen, Einsätzen und Ausrückungen wird jährlich ein Feuerwehrball, ein Feuerwehrheurigen sowie ein Tag der offenen Tür organisiert. Mit den Einnahmen dieser Veranstaltungen wird der Ankauf diverser Ausrüstungen finanziert.

EU-Austritts-Volksbegehren

Ende Juni bestand die Möglichkeit, das überparteiliche Volksbegehren „EU-Austritt", also den Austritt Österreichs aus der Europäischen Union, zu unterschreiben. Im Eintragungszeitraum von Mittwoch, dem 24. Juni, bis Mittwoch, dem 1. Juli, haben in der StadtGemeinde Mistelbach insgesamt 377 Stimmberechtigte davon Gebrauch gemacht und das „EU-Austritts-Volksbegehren" unterfertigt.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung übersiedelt

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Mistelbach ist übersiedelt und ab sofort barrierefrei im Haus „Frauen für Frauen" in der Franz Josef-Straße 16 erreichbar. In den neuen Räumlichkeiten werden Einzelpersonen, Paare oder Familien zu Themen wie Beziehungskonflikte, Trennungsbegleitung, Erziehungsunterstützung oder rechtliche Fragen beraten. Die Beratungen sind grundsätzlich kostenfrei. Freiwillige Spenden werden jedoch dankend angenommen, um zusätzliche Beratungsstunden anbieten zu können.

Beratungen:

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Juristische Beratung jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00 bis 18:00 Uhr

Es kann auch eine verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG in Anspruch genommen werden, die jedoch kostenpflichtig ist.

Infos

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Stellenleiterin Maria Sukup
Franz Josef-Straße 16
2130 Mistelbach
T 0664/88680682

raum bauen planen

SIE bauen WIR informieren

Ablauf von Bauverfahren

Bei einer Bauverhandlung hat die Baubehörde eine Vorprüfung der Einreichunterlagen durchzuführen. Diese Unterlagen sind nicht nur inhaltlich, sondern auch formal auf Parteienstellungen der Nachbarn zu prüfen.

Eine Parteienstellung ist dann gegeben, wenn die Nachbarn in ihren subjektiv öffentlichen Rechten beeinträchtigt werden können.

Subjektiv öffentliche Rechte sind Standsicherheit, Trockenheit, Schutz vor Emissionen, Festlegungen im Bebauungsplan und die Belichtung der bestehenden und zukünftig bewilligungsfähigen Hauptfenster.

Bei den Emissionen sind jene, die sich aus der Benützung eines Gebäudes zu Zwecken jeder Art der Wohnnutzung (z.B. Heizen) ergeben, Kinderbetreuungseinrichtungen

(z.B. Kindergarten, Schulen, Spielplatz) und die Nutzung von KFZ-Stellplätzen ausgenommen (vergl. § 6 in Verbindung mit § 48 NÖ Bauordnung 2014).

Die NÖ Bauordnung 2014 sieht daher vor, dass die Bauverhandlung entfällt, wenn die Nachbarn von den zuvor angeführten Festlegungen nicht betroffen sind und daher auch keine Parteienstellung gegeben ist (vergl. § 22 (1) NÖ Bauordnung 2014).

Zu einer **Bauverhandlung** werden nur **jene Nachbarn** geladen, wo die Vorprüfung ergeben hat, dass eines der oben **angeführten Rechte betroffen sein kann.**

Die anderen Nachbarn erhalten lediglich eine Mitteilung über die Einleitung eines Bauvorhabens.

Zur Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens darf auch dann die Bauverhandlung entfallen, wenn die durch etwaige subjektiv öffentliche Rechte betroffenen Nachbarn

vom Einlangen eines Bauansuchens verständigt werden. Innerhalb von 14 Tagen ab Zustellung der Verständigung hat dann der betroffene Nachbar die Möglichkeit in die Antragsunterlagen Einsicht zu nehmen und innerhalb dieser Frist seine Bedenken zu äußern. Werden Einwendungen erhoben, so muss eine Bauverhandlung abgehalten werden, andernfalls erlischt die Parteienstellung (vergl. § 22 (2) NÖ Bauordnung 2014).

Zusammenfassend wird nochmals erläutert, dass eine Bauverhandlung nur mehr mit den betroffenen Nachbarn, im oben angeführten Sinn, stattfindet.

In der Regel vereinbaren die MitarbeiterInnen beim sogenannten „vereinfachten Verfahren" oder „beschleunigten Verfahren" (jeweils Entfall der Bauverhandlung) mit den Bauwerbern gemeinsam mit dem Bausachverständigen einen Ortsaugenscheintermin, wo das Bauvorhaben nochmals zur Abfassung eines bautechnischen Gutachtens erläutert wird.

10. Flohmarkt in Paasdorf

Ein großer Erfolg war der 10. Flohmarkt der Pfarre Paasdorf am ersten Augustwochenende. Nicht nur dass die zahlreichen Schnäppchenjäger auf ihre Kosten kamen, auch die vielen Mitarbeiter waren vom Erlös des Flohmarkts begeistert, der wie in den letzten zehn Jahren für Renovierungen in der Pfarrkirche verwendet wird. Pater Roger Vazhappilly OFMConv, der Moderator von Paasdorf, kann also stolz auf seine Helfer sein. Und da in der Pfarre immer wieder Renovierungsarbeiten anfallen, meldete der stellvertretende Vorsitzende Rudi Weiß schon den Flohmarkt für das nächste Jahr am ersten Augustwochenende an.

Abschluss des Jungscharjahres in Paasdorf

Lustig ging es am Freitag, dem 3. Juli, beim Jungscharabschluss im Pfarrhof in Paasdorf zu. Mit Sport, Spiel und abschließendem Bratwürstelessen verabschiedeten sich die Kinder in die wohlverdienten Ferien und trafen einander wieder Ende August beim Jungscharlager in St. Margarethen am Moos. Ein besonderer Dank gilt den Jungscharbegleiterinnen für ihre aufopfernde Arbeit das ganze Jahr über.

Ein schöner Tag für viele Geburtstagskinder

Viele Jubilare sind auch heuer wieder der Einladung von Rainer Rötzer, dem Organisator des Fests der „Runden Geburtstagskinder von Paasdorf", gefolgt. Das beliebte Fest, das am Samstag, dem 15. August, nun schon zum 26. Mal am Kellerrundplatz in Paasdorf gefeiert wurde, fand bei traumhaftem Sommerwetter statt. Mit Emilie Schneider durfte der Organisator sogar eine Jubilarin begrüßen, die heuer ihren 100. Geburtstag feiert. Bruno Rath hat dieses Fest erstmals im Jahr 1989 ins Leben gerufen. Seitdem findet es jährlich am 15. August am Paasdorfer Kellerrundplatz statt.

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal feierte **130-jähriges Gründungsjubiläum**

Die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal beging am Sonntag, dem 14. Juni, ihr 130. Bestandsjubiläum. Gegründet im Jahre 1885, entwickelte sich die Wehr zu einer heute etwa 110 Mitglieder zählenden Organisation, welche nicht nur in verlässlicher Weise für Schutz und Hilfeleistung sorgt, sondern auch eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben des Ortes einnimmt.

Der Einladung zu diesem denkwürdigen Anlass folgten zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, von befreundeten Einsatzorganisationen und örtlichen Vereinen sowie Feuerwehrfunktionäre, Nachbarwehren als auch die Ortsbevölkerung.

Nach der Zusammenkunft beim Feuerwehrhaus und der Begrüßung durch Kommandant Hauptbrandinspektor Reinhard Hornoff formierte sich ein langer Festzug, welcher vor die Pfarrkirche marschierte, wo Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger vor den Arkaden der Kirche die Festmesse zelebrierte. Danach segnete Diakon Heinz Stadlbacher zwei neu angeschaffte Geräte – einen Stromerzeuger sowie eine Schmutzwasserpumpe. Im Anschluss erfolgte die Angelobung der drei jungen Feuerwehrmitglieder Nicole Stubenvoll, Daniel Paar und Marko Rehrmbacher.

Im Rahmen des Festaktes beleuchtete Hauptbrandinspektor Kommandant Reinhard Hornoff die Gründung der Wehr und deren Entwicklung bis in die Gegenwart. Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Graf richteten in ihren Ansprachen Worte der Anerkennung und des Dankes an die Feuerwehr und deren Führung.

Aus Anlass des 130-jährigen Gründungsjubiläums wurden an zehn verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eibesthal Auszeichnungen überreicht:

Die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze erhielten Oberlöschmeister Bernhard Graf, Hauptfeuerwehrmann Gerhard Schöfbeck und Hauptfeuerwehrmann Gerhard Strobl. Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze erhielt Brandmeister Christian Summerauer. Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens wurden an folgenden Feuerwehrmitgliedern verliehen: Für 25 Jahre an Hauptfeuerwehrmann Helmut Horvath, für 40 Jahre an Hauptfeuerwehrmann Josef Arbeiter, Hauptfeuerwehrmann Josef Dietrich, Hauptfeuerwehrmann Anton Fried und Hauptfeuerwehrmann Leopold Wachter und für 50 Jahre an Hauptfeuerwehrmann Leopold Eigner.

Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus:

Aus Anlass des 130-jährigen Bestandsjubiläums öffnete die Freiwillige Feuerwehr Eibesthal am Nachmittag ihre Tore, um der Bevölkerung einen kleinen Einblick in die Geschichte und in die aktuelle Feuerwehrarbeit zu bieten. So standen die Möglichkeit zur Besichtigung von Feuerwehrhaus, Einsatzfahrzeugen und Gerätschaften, Fahrten mit Einsatzfahrzeugen, eine Kübelspritze, eine Ausstellung mit historischen Fotos, Zeitungsartikeln, Schriftstücken, Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie Vorführungen zum korrekten Hantieren mit Handfeuerlöschern inkl. praktischer Anwendungsmöglichkeit am Programm.

ÖVP Eibesthal spendet an Einrichtungen und Vereine

Jährlich im Herbst veranstaltet die ÖVP Eibesthal den Laurenz Faber-Gedenkwandertag, der stets großen Anklang findet. Traditionell wird der Erlös dieser Veranstaltung Eibesthaler Vereinen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2015 wurden so der Kindergarten durch den Ankauf von mehreren Fahrradhelmen und zwei Laufrädern, der Fußballverein durch eine Spende in Höhe von 600 Euro für den Ankauf eines gebrauchten Rasenmähertraktors sowie die Freiwillige Feuerwehr ebenfalls durch eine Spende in Höhe von 600 Euro für den Ankauf von zwei Funkgeräten finanziell unterstützt.

Spendenübergabe im Kindergarten

Vandalismus in Paasdorf

Eine Spur der Verwüstung hinterließen einige Jugendliche in der Nacht von Samstag, dem 21., auf Sonntag, dem 22. Juni, etwa gegen 05.30 Uhr beim Nachhausweg von der Fete „Sound Experience“ am Fußballplatz. Nicht nur, dass sie die Absperrung vor der Kirche umschmissen sowie zwei Blumenkistchen und etwa 20 Pflastersteine in den Bach warfen, sie rissen auch den vergoldeten Heiligenschein vom Kopf der Statue des Hl. Nepomuk und beschädigten damit die hunderte Jahre alte Statue enorm. Die Polizeidienststelle Mistelbach bittet die Bevölkerung um Unterstützung und sachdienliche Hinweise.

Jubiläum 40 Jahre USG Paasdorf

Mit einer großen Jubiläumsveranstaltung am Samstag, dem 27., und Sonntag, dem 28. Juni, wurde das 40-jährige Jubiläum der UnionSportGemeinschaft Paasdorf gefeiert. Gestartet wurde am Samstag mit einem Sportprogramm in Form eines Tennis-Turniers, eines Stockschießens und eines unterhaltsamen, örtlichen „Mix-Turniers". Nach einer Feldmesse mit Pater Roger stand der Sonntag ganz im Zeichen des Festaktes „40 Jahre USG Paasdorf" und eines Frühschoppens mit der Ortsmusik.

Obmann Helmut Podboj konnte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Renate Knott, Gemeinderätin Martina Galler und Ortsvorsteher Christoph Weiß, von der Sportunion-Niederösterreich Präsident Raimund Hager, Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger und dessen Stellvertreter Karl Biedermann sowie vom NÖ Fußballverband Hauptgruppenobmann Günter Breiner begrüßen.

Verleihung der Ehrenzeichen

Nach den Grußworten von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Präsident Raimund Hager wurden gemeinsam mit der Bezirksleitung Ehrenzeichen an verdiente Funktionäre überreicht. Das Ehrenzeichen der Sportunion in Silber erhielten Obmann Helmut Podboj, Nadja Podboj und Silvia Eckel. Das Sportunion-Ehrenzeichen in Bronze wurde an Jakob Bauer, Michael Eckel, Manfred Göstl, Stefan Muhsil, Walter Muhsil und Chistoph Tischler verliehen.

40 Jahre USG Paasdorf

Nach der Gründung der UnionSportGemeinschaft Paasdorf im Jahr 1975 wurde sofort der Sportbetrieb mit Fußball im Rahmen der Sportunion-Bezirksmeisterschaft gestartet. 1984 folgte die Errichtung einer neuen Sportanlage mit Kabinen und 1988 die Gründung der Sektion Tennis sowie der Bau von zwei Plätzen und eines Klubhauses. 2005 folgte schließlich auch noch die Gründung der Sektion Stockschießen mit einem 3-Bahnen Parcours, wodurch die Sportanlage der UnionSportGemeinschaft Paasdorf heute zu den schönsten Anlagen in der Region zählt.

Soldatenkreuzsegnung in Eibesthal

Im Beisein zahlreicher Ortsbewohner wurde am 21. Juni das frisch renovierte Soldatenkreuz am Eingang zum Lißl-Hohlweg in Eibesthal von Diakon Heinz Stadlbacher gesegnet. Es wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von Jakob Weigl errichtet und erinnert an zwei Soldaten, die im April 1945 auf einem naheliegenden Acker gefallen waren. Auf der Inschriftentafel finden sich die Namen der beiden Obergefreiten Josef Schneebauer aus Oberösterreich und Kurt Schneider aus Sachsen.

Nachdem nun schon seit 30 Jahren Pflege und Blumenschmuck des Kreuzes in Händen der Familie Josef und Maria Strobl liegen, initiierte Josef Strobl jun. im vergangenen Jahr die Restaurierung des Kreuzes, welche vom ÖKB Ortsverband Eibesthal unter Obmann Josef Karl ausgeführt wurde. Im Vorfeld machte Josef Strobl jun. den Sohn eines der beiden hier zu Tode gekommenen Soldaten ausfindig. Eine glückliche Fügung half ihm bei seinen Recherchen. Der Eibesthaler Gerhard Polke ist im Besitz eines Sterbeandenkens des Obergefreiten Josef Schneebauer, welcher aus Langenpeuerbach in Oberösterreich stammte. Zufällig ist dies jener Soldat, dessen Name auf der Inschriftentafel des besagten Kreuzes steht. Als Gerhard Polke feststellte, dass der Obergefreite Schneebauer auf dem Eibesthaler Kreuz verewigt ist, befestigte er kurzerhand eine Kopie des Sterbeandenkens daran. Josef Strobl jun. nahm dies als Basis dafür, um Verwandte des Gefallenen aufzufinden. Umso größer war die Freude, als Erich Schneebauer – der Sohn des gefallenen Soldaten – mit seiner Gattin Marianne aus Oberösterreich anreiste, um an der Gedenkfeier teilzunehmen.

Die von Diakon Heinz Stadlbacher gestaltete sowie durch Marion Horvath und ihrem Team musikalisch umrahmte Andacht mit anschließender Kreuzsegnung stimmte zahlreiche an der Feier teilnehmende Ortsbewohner nachdenklich – erlebten sie doch die letzten Tage und Wochen des Zweiten Weltkrieges selbst mit. Zur Freude von Organisator Josef Strobl jun. war der Einladung zu dieser Veranstaltung auch Vizebürgermeister Christian Balon gefolgt. „Die Gnade der späten Geburt" lässt einen jüngeren Menschen anlässlich einer solchen Gedenkfeier doch nachdenklich werden. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich eine derartige Katastrophe, wie der Zweite Weltkrieg eine darstellt, nie mehr ereignen werde", so der Vizebürgermeister.

Auch Erich Schneebauer brachte seine Freude über die Einladung zum Ausdruck und erzählte über das Leben und die Einsatzorte seines Vaters an zahlreichen Kriegsschauplätzen. Demzufolge wurde dieser schon im Jahre 1939 zum Kriegsdienst eingezogen, hatte also den ganzen Zweiten Weltkrieg als Soldat mitgemacht. Wenige Wochen vor seinem Tod hätte er beinahe einen sogenannten Heimatschuss abbekommen, als ein Granatsplitter nur seine Uniformhose durchdrang, ohne jedoch sein Bein zu verletzen.

Josef Karl, Obmann des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal, richtete ebenfalls einige besinnliche Worte an die Anwesenden und lud zur abschließenden Agape mit Brot und Wein, organisiert vom Kameradschaftsbund.

Foto Leo Arthold

500 Euro Warengutscheine für Blaulichtorganisationen

Zwischen dem gerade um- bzw. neugebauten Interspar-Markt sowie der StadtGemeinde Mistelbach und der einzelnen Blaulichtorganisationen besteht seit vielen Jahren eine enge Kooperationen. Jährlich werden den Einsatzorganisationen für Katastrophenschutz- oder Einsatzübungen Warengutscheine zur Verfügung gestellt. Eine großartige Zusammenarbeit, die auch heuer seine Fortsetzung fand. Und so überreichte am Donnerstag, dem 20. August, Peter Kraupp, der Geschäftsleiter des Interspar-Marktes Mistelbach, 500 Euro Warengutscheine an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich im Zuge der Gutscheinübergabe auch gleich ein Bild vom Baufortschritt vor Ort machte. Aufgeteilt auf zwei Bauetappen wird der 1992 als erstes Einkaufszentrum eröffnete Interspar-Markt komplett umgebaut. In den kommenden Monaten wird so ein modernes, zeitgemäßes und vor allem lichtdurchflutetes Einkaufszentrum errichtet, das im November 2016 eröffnet werden soll.

Familienfest bei strahlendem Sonnenschein

Mitten zwischen den Weingärten am Dionysosweg luden die Mitglieder der Volkspartei Mistelbach am Samstag, dem 6. Juni, zum Familienfest für Jung und Alt. Bei strahlendem Sonnenschein durften sich die rund 240 Besucher bei guter Stimmung auf ein umfangreiches Rahmenprogramm freuen. Basteln, Schminken, Bewegungsspiele und eine Entdeckungsreise durch den Dionysosweg mit all seinen Tieren sowie Wissenswertes und Praktisches über Kräuter und geführte Weinwanderungen mit anschließender Verkostung ließen den Nachmittag zu einem unterhaltsamen und spannenden Erlebnis für die gesamte Familie werden. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte das Team der Volkspartei Mistelbach.

Flohmarkt Ebendorf

Der Verein „Volkshilfe Mistelbach Stadt“ lädt am Samstag, dem 3., und Sonntag, dem 4. Oktober, zu einem Flohmarkt in die „Alte Schule“ in Ebendorf. Bekleidung, Schuhe, Bücher, Geschirr, Spielsachen, Geräte und vieles mehr können an den beiden Tagen zu günstigen Preisen den Besitzer wechseln. Der Flohmarkt findet samstags von 09.00 bis 17.00 Uhr sowie sonntags von 09.00 bis 15.00 Uhr statt.

Schmankerl & Wein

Das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf lädt am Sonntag, dem 13. September, zum beliebten Fest mit „Schmankerl & Wein“ vor dem Jugendkeller in Hüttendorf. Geboten werden wieder typische, regionale Köstlichkeiten und Weine heimischer Winzer. Angefangen von selbst gemachten Aufstrichbroten über Blunzengröstl, Fleisch- und Grammelknödel bis hin zu unterschiedlichen Rot- und Weißweinen reicht das kulinarische Angebot. Für ausreichende Unterhaltung ist gesorgt, Kindern steht eine Luftburg zur Verfügung. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Neumarkter Personalrat auf Besuch in Mistelbach

Um die partnerschaftliche Beziehung zwischen Neumarkt/Opf. und Mistelbach zu pflegen, waren im Juni sieben Mitglieder des Neumarkter Personalrates auf Kurzbesuch in der Bezirkshauptstadt. An den drei Tagen wurde den Freunden aus Neumarkt ein dichtes Programm geboten, wo der Personalrat Mistelbach und die nähere Region erkundete und einen Tagesausflug in die Bundeshauptstadt nach Wien unternahm.

Nach dem Zimmerbezug in der Landwirtschaftlichen Fachschule stand am Freitagnachmittag zunächst eine Stadtführung mit Christa Jakob am Programm, wo die Freunde aus Neumarkt auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begrüßt wurden. Anschließend ging es weiter ins Weingut Taubenschuss, wo der Abend mit guter Musik von Wolfgang Friedrich und der New Orleans Dixielandband ausklang.

Am Samstag besichtigte der Neumarkter Personalrat die Bundeshauptstadt Wien. Vormittags stand eine zweistündige Wien-Tour mit dem Cabrio-Bus „Flying over Vienna“ am Programm. Nach einer kräftigen Stärkung bei einem typischen „Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat“ erkundeten die Neumarkter bei einem gemeinsamen Spaziergang die Innenstadt mit Stephansdom, Kärntnerstraße und Graben. Der Abend endete schließlich bei einem gemütlichen Heurigenbesuch in der Landwirtschaftlichen Fachschule.

Bei traumhaftem Wetter ließ man den dreitägigen Besuch der Freunde aus Neumarkt am Sonntag beim Frühschoppen am Feuerwehrheurigen in Eibesthal ausklingen.

Bestens besuchter Benefizfrühschoppen der Polizei

Rund 250 Personen folgten trotz großer Hitze der Einladung des Teams rund um Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber zum Benefizfrühschoppen in die Alte Schule in Ebendorf, dessen Reinerlös dem Psychosozialen Zentrum in Mistelbach zu Gute kam. „Die rege Teilnahme hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen", gestand Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber und betonte, dass die Polizei nicht nur reine Exekutive ist, sondern auch für die Leute da sein möchte und ihnen als „Freund und Helfer" zur Seite steht.

Unter den Ehrengästen durfte das Team des Bezirkspolizeikommandos unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon, Kammersänger Alfred Sramek, Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Bezirksschulinspektor a.D. Georg Wlaschitz, Bundesweinkönigin Christina Hugl, Rot-Kreuz-Bereichskommandant Ing. Clemens Hickl, Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Schütz und Geschäftsführer Werner Nassek sowie zahlreiche Kameraden des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach begrüßen. Mit letzterem verbindet das Bezirkspolizeikommando schon seit Jahren eine intensive Zusammenarbeit und gegenseitig Unterstützung. So stellte sich der ÖKB-Stadtverband Mistelbach unter Obmann Walter Ofenauer auch gleich mit einer Spende in Höhe von 300 Euro ein, die ebenfalls dem Psychosozialen Zentrum in Mistelbach zu Gute kam.

ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Bundesweinkönigin Christina Hugl, Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, Oberschussmeister Stefan Menyhart und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Betriebsleiterin Anita Schreiber, HW-Vorsitzende Iris Sroufek, Maskottchen Fidi, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Peter Harrer und die Leiterin des Familienzentrums Mag. Tanja Gruber

Hilfswerk Family Tour machte Halt in Mistelbach

Mit kostenloser Beratung und Information zu den Themen „Familie und Gesundheit", „Finanzen und Vorsorge", „Älterwerden und Pflege", „Seelische Gesundheit und Wohlbefinden", „Kinderbetreuung und Medienerziehung" als auch „Berufs- und Karrierechancen" machte die Hilfswerk Family Tour wieder Stopp in zahlreichen Städten in Niederösterreich. Mit einem tollen Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt und zahlreichen Attraktionen für Kinder hielt der Tourbus am Samstag, dem 1. August, auch am Hauptplatz in Mistelbach, wo sich unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Peter Harrer einen Überblick vom umfassenden Angebot im Rahmen der Family Tour verschafften.

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

gwp hausverwaltung
„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe"
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel
IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG
Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:
Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at

22 Passivwohnungen ab April 2016 bezugsfertig

Erst Ende März fand im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing der Spatenstich für ein weiteres, in zentraler Lage befindliches Wohnbauprojekt in Mistelbach statt: Die Errichtung von 22 Eigentumswohnungen in Passivhausbauweise in der Josef Dunkl-Straße. Etwas mehr als drei Monate später, am Donnerstag, dem 30. Juli, durfte bereits die traditionelle Dachgleiche des Mehrparteienhauses gefeiert werden, das weinviertelweit die einzige Wohnanlage in dieser Größe ist, die in einer Passivhausbauweise entsteht. „Dass Mistelbach eine äußerst prosperierende Stadt im Weinviertel ist, merkt man spätestens beim Bau dieser neuen Passivhausbau-Wohnanlage", freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Gleichenfeier. Gemäß Bauzeitplan werden die neuen Wohneinheiten spätestens Anfang April 2016 von ihren neuen Eigentümern bezogen werden.

Moderne, unaufdringliche Architektur in Passivhausqualität, Ziegelmassivbau, Wärmeschutzverglasung, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und eine Fußbodenheizung zeichnen das neue Wohnbauprojekt in Passivhausbauweise in der Mistelbacher Josef Dunkl-Straße aus. Die zwischen 40 und 95 m² großen Wohnungen sind – je nach Etage – mit Balkonen, Terrassen und Eigengärten ausgestattet. Dem gesamten Wohnbauprojekt sind ausreichende PKW-Stellplätze zugewiesen, alle Stockwerke sind barrierefrei mit einem Lift erreichbar. Die Wohnungen befinden sich in zentraler Lage und ruhiger Umgebung 50 Meter von einem Nahversorger, 200 Meter vom Hauptbahnhof, 600 Meter von einem Einkaufszentrum und 900 Meter vom Hauptplatz Mistelbach entfernt.

Wohnbauförderung:

Für förderungsberechtigte Käufer kann die NÖ Wohnbauförderung in Anspruch genommen werden. Dank der besonders energiesparenden Bauweise stehen höhere Förderungsmittel zur Verfügung.

Infos

MAWO
Höhenweg 18
2130 Mistelbach
T 0664/3086060
E mawo@mawo.at
I www.mawo.at

Ing. Alfred Hofer, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Albrecht Kospach von der Firma Immo-Contract, Immobilienmakler Anton Karl, Architektin Brigitte Wiesinger, Philipp Fasel von der Firma Swietelsky, Ing. Johann Wimmer, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, MAWO-Gründer Ing. Gerhard Mairweck, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stadtrat Florian Ladengruber und Stadtrat Dr. Harald Beber

Mistelbacher Delegation beim Altstadtfest in Neumarkt/OPf.

Alle Jahre ist eine Delegation aus Mistelbach mit einem großen Weinstand der heimischen Winzer sowie kulturell mit einer Mistelbacher Musikgruppe und einem bildenden Künstler beim Altstadtfest in der Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz vertreten. Für die diesjährige Ausstellung in der Raiffeisenbank in Neumarkt konnte Kunstvereinsmitglied Franziska Erntl gewonnen werden, die einen Auszug ihres künstlerischen Schaffens mit Bildern von Weinviertler Landschaften, Seen- und Flussmotive aber auch ihre neuen Aktzeichnungen zur Schau stellte. Davon überzeugten sich auch Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Renate Knott, Stadtrat Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Martina Pollak, Tourismusvereinsobmann Karl Polak und Christoph Gahr.

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt" verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Die Österreichliste.at kann kostenlos unter www.österreichliste.at heruntergeladen werden.

Um die neue Programmvielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update des TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Für alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, haben die österreichischen Kommunikationselektroniker und Fachleute ein spezielles Angebot. Für eine Fixpauschale von 49,90 Euro kommt der Fachmann ins Haus und übernimmt das Update. Alle teilnehmenden Betriebe sind im Internet unter www.kel.at abrufbar.

20 Bewerbsgruppen beim 1. Internationalen Erste Hilfe-Wettbewerb in Mistelbach

Mit einer Teilnahme von insgesamt 20 Bewerbsgruppen aus Österreich und Deutschland ging am letzten Juliwochenende der 1. Internationale Erste Hilfe-Wettbewerb in Mistelbach über die Bühne. Organisiert von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes war die dreitägige Veranstaltung ein großartiger Erfolg, bei der die einzelnen Bewerbsgruppen – aufgeteilt auf zehn unterschiedliche Stationen – der interessierten Bevölkerung sowie den mitgereisten Fans ihr Können und Gelerntes im Bereich der Ersten Hilfe bzw. ihre Geschicklichkeit bei diversen Übungen unter Beweis stellen mussten. Insgesamt 100 Helfer, Bewerter, Betreuer und die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach waren für die Durchführung des dreitägigen Wettbewerbes in Mistelbach notwendig, der am Freitag, dem 24. Juli, durch den Präsidenten des Roten Kreuzes Niederösterreich Ökonomierat Willi Sauer sowie Vizebürgermeister Christian Balon im Beisein zahlreicher Vertreter einzelner Blaulichtorganisationen und der ERSTE Bank Mistelbach als Sponsor eröffnet wurde. Anschließend begaben sich alle Teilnehmer auf einem großen Fackelzug durch die Stadt mit musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Mistelbach. Und auch wenn am Ende nur eine Gruppe als Sieger des Wettbewerbs wieder die Heimreise antrat, im Endeffekt waren alle Teilnehmer Gewinner, da sie das Gelernte in einem Wettbewerb professionell unter Beweis stellten und so das wichtige Thema der Ersten Hilfe ständig weitertragen.

Infos
I www.bewerb-mistelbach.at

Oktoberfest im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak findet am Sonntag, dem 20. September, wieder das beliebte Oktoberfest statt. Ab 11.00 Uhr ist für musikalische Umrahmung mit Livemusik gesorgt, traditionelle, deftige Speisen wie Stelzen, Weißwürste oder Brezen garantieren richtige Oktoberfest-Stimmung im Innenhof des Hotels. Eine Schießbude sowie ein Zuckerlstand und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei.

Neue Studie für besseres Verstehen

Hörforscher sucht in Kooperation mit Hansaton Teilnehmer für eine neue Hörstudie.

Viele Menschen, die eigentlich gut hören, verstehen in Gesellschaft und bei Umgebungsgeräuschen manchmal schlecht. Ursache kann ein unerkannter Hochtonverlust sein. Hierbei sind die Sinneszellen der Hörschnecke, die die hohen Töne wahrnehmen, geschädigt. Konsonanten wie s, f, t, k, h und g werden nicht mehr verstanden oder verwechselt. Wer einen solchen Hochtonhörverlust hat, erlebt sich nicht als schwerhörig, denn tiefe Töne werden problemlos gehört.

Neue Hörstudie
Prof. Dr. Stefan Launer sucht in Kooperation mit Hansaton Studienteilnehmer, die diese Schwierigkeiten beim Verstehen kennen. Die neue Hörstudie soll klären, wie sich das Sprachverstehen verbessern lässt und welche Rolle dabei die neue Technologie namens „AutoSense OS“ spielt. Getestet werden können die neuen Hörsysteme Audeo V oder Bolero V. Diese können vor allem bei nachlassenden hohen Tönen das Sprachverstehen in Gesellschaft deutlich verbessern. Sie erkennen, wo der Gesprächspartner ist, und verstärken nur dessen Stimme, Nebengeräusche werden gedämpft. Mehrere synchrone Mikrofone erfassen die Umgebung und passen die Hörprogramme in Millisekunden automatisch an.

Hörakustikerin Anna Zebrovski vom Hansaton Hörkompetenz-Zentrum in Mistelbach sucht Studienteilnehmer für die neue Hörstudie.

Hauptplatz 7-8
2130 Mistelbach
Telefon 02572 20407

Teilnehmer für Hörstudie gesucht!
0800 880 888
Anruf kostenlos

Anmeldung
Betroffene können sich kostenlos und unverbindlich zur Teilnahme an der Hörstudie anmelden: Telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), online auf hansaton.at, per E-Mail an info@hansaton.at oder direkt in einem Hansaton Hörkompetenz-Zentrum.

Großes Interesse beim Tag der offenen Tür im **Stadt-Museumsarchiv**

Mit einem derart großen Interesse hatte das Stadt-Museumsteam nicht gerechnet, als am Sonntag, dem 7. Juni, der Tag der offenen Tür in den Museumsräumlichkeiten stattfand. Mit dem Motto des Jahres 1945, wie es die Mistelbacher erlebt hatten, wurde das begeh- und beschaubare Museumsarchiv hinter dem Stadtsaal zu klein. Hauptorganisator Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch hat den Besuchern die ehrenamtliche Arbeit von Hubert Loibl, Franz Weichselbaum, ihm selbst und Günter Hollaus im Allgemeinen und für diese punktuelle Ausstellung im Besonderen näher erläutert.

Franz Weichselbaum, Hubert Loibl, Günter Hollaus, Stadträtin Renate Knott, Oskar Steiner, Gemeinderätin Martina Pollak, Gemeinderätin Roswitha Janka, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch und Karl Magnus

Mit einzelnen Bildern und Dokumenten wurde das Jahr 1945 – angefangen von den Nazis über die Kriegsereignisse, den Russen und den Schicksalen an Mensch, Hab und Gut, der Tatsache, dass Mistelbach ein Außenlager von Mauthausen war, den Trümmerfrauen und den Gefangenen bis hin zum Alltag – aufgezeigt.

Unser Team braucht Verstärkung

KEIDER ELEKTRO

Wir sind ein regionaler expandierender Leitbetrieb und verstärken unsere Mannschaft mit

MONTAGELEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung mehrerer Baustellen und deren jeweiliger Bauleiter vor Ort und unterstützt die Anforderungen des Kunden während des gesamtem Projektablaufs.

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG2 / 32.504,22 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

BAULEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst Koordinierung und Umsetzung eines Projektes auf der Baustelle samt Personal- und Materialdisposition.

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG3 / 28.211,68 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an **bewerbung@keider-elektro.at**

Keider Elektro GmbH | 2130 **Mistelbach** | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf

Offene Türen beim Hoffest und 15 Jahre BauernArnt

Bereits zum 2. Mal fand am Freitag, dem 29. Mai, auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach ein unterhaltsames und erlebnisreiches Hoffest – veranstaltet durch die Schüler des 1. Jahrganges – statt. Über den „Dächern Mistelbachs" boten die jungen Fachschüler mit vereinten Kräften ein ansprechendes Programm für die zahlreich erschienenen Besucher.

Nach intensiver Vorbereitung in den Schwerpunktfächern Direktvermarktung, Weinvermarktung und Green Care erfolgte bei strahlendem Wetter die Umsetzung. Jeder Fachbereich trug zum Gelingen bei: Die Gruppe der Direktvermarkter kümmerte sich um Herzhaftes und Süßes und die Weinvermarkter sorgten für Erfrischung und Weingenuss. Neben der kulinarischen Verpflegung wurde durch die Green Care-Truppe ein spannendes Angebot rund um die Therapietiere der Schule erstellt. So konnten an geführten Spaziergängen mit den frechen Ziegen und der handzahmen Kuh Josefine teilgenommen werden oder aber Hasen, Ferkel und Pferde gestreichelt werden. Manch einen zog es mehr zu den „Pferdestärken", wo auf dem größten Traktor der Schule zur Probe gesessen werden durfte.

15 Jahre BauernArnt:

Dieses Fest zum Anlass genommen hatte sich auch das BauernArnt-Projekt, um stolz sein 15-jähriges Bestehen zu verkünden. Bauernladen und Heuriger sind über die Stadtgrenzen bekannt und beliebt. Alle Gäste nahmen außerdem an einem Gewinnspiel teil, wo sich Inge Januschek, Maria Krebs, Stephanie Resch-Kirner, Erna Schodl und Eveline Woditschka über Einkaufsgutscheine im Wert von 15 Euro freuen durften.

„In Summe war es ein sehr gelungenes Fest der beiden 1. Jahrgänge der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach", so das Resümee der betreuenden Lehrkräfte Ing. Veronika Schreder, Dipl. HLFL-Ing. Lambert Freudhofmaier und Schuldirektor Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch.

Scheiner-Welschriesling unter den besten Weinen Österreichs

Er zählt zum härtesten Weinwettbewerb des Landes und gilt seit mehr als zwei Jahrzehnten als die „Staatsmeisterschaft" des heimischen Weines: der SALON Österreich Wein. Basierend auf den Landesprämierungen, zu denen jährlich über 7.000 Weine eingereicht werden, werden in mehreren Blindverkostungen die besten Weine unabhängig ermittelt. Mit der Familie Scheiner aus Eibesthal führt heuer auch ein kleiner Familienweinbaubetrieb der Großgemeinde von Mistelbach einen offiziellen SALON-Wein in seinem Sortiment. Mit dem Welschriesling des Jahrgangs 2014 hat Winzer Bernhard Scheiner den 2. Platz bei den SALON-Weinen erreicht, wodurch der Welschriesling unter den besten Weinen Österreichs aufgenommen wurde. Die Auszeichnung wurde am Mittwoch, dem 24. Juni, im Casino Baden feierlich überreicht, wo die einzelnen SALON-Weine auch verkostet werden konnten.

Zusätzlich zu dieser tollen Auszeichnung hat die Familie Scheiner auch in Poysdorf drei goldene Medaillen für den Welschriesling, den Weinviertel DAC und den Weißburgunder erhalten.

Infos
Bernhard Scheiner
Mahdergasse 3
2130 Eibesthal
T 0650/3857466
I www.scheinerwein.at

„Oktoberball O´G´Hakt is´ de HAK/HAS Mistelbach"

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach lädt am Samstag, dem 3. Oktober, zum 34. Abschlussball in den Stadtsaal von Mistelbach. Der Ball steht heuer unter dem Motto „Oktoberball – O´G´Hakt is´ de HAK/HAS Mistelbach" und verspricht wieder eine einzigartige und unvergessliche Ballnacht. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr.

Kartenpreise:
Erwachsene: 24 Euro
Schüler/Studenten/Lehrlinge/Präsenzdiener: 18 Euro
Sitzplatzreservierung: + 3 Euro

Kartenverkauf:
HAK/HAS Mistelbach
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2305-320
E sekretariat.ball@hakmistelbach.ac.at

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

kabelplus
WEB . TV . TEL

JETZT INFORMIEREN UND ANMELDEN!

IS SCHNELLER,
BLEIBT SCHNELLER.

kabel*plus* ist der absolute Breitband-Highspeed-Anbieter, bestätigt von zahlreichen unabhängigen Tests, wie z.B. von Netflix. Kein Wunder: Im kabel*plus* Glasfasernetz surfen Sie mit bis zu 250 Mbit/s. Ein guter Grund, um heute noch zu wechseln.

www.kabelplus.at
0800 800 514

Seepark Waldstraße
Spatenstich für den dritten Bauteil

Während die Bewohner im Seepark 1 mit Villen und Bungalows heuer bereits ihre zweite Badesaison am 1.000m² großen Schwimmteich erleben und die Villen, Bungalows und Parzellen des zweiten Bauteils verkauft wurden, erfolgte am 25. Juni der Spatenstich für den dritten Abschnitt des charmantesten Wohnbauprojekts der Stadt. In den kommenden Monaten werden dort 30 Eigentums-, Vorsorge- und Mietwohnungen sowie acht moderne Atriumhäuser entstehen. Eine ziegelmassive Bauweise, Top-Dämmung, Wärmepumpen und Photovoltaik machen die Wohnungen und Häuser wohnlich und wertbeständig. Alle Eigenheime sind 2016 bezugsfertig, die Wohnungen bereits im Sommer. Mehr als die Hälfte der Eigenheime ist bereits verkauft!

Wohnen am Wasser trifft offensichtlich die Wünsche der Menschen: Das beweist in Mistelbach das Wohnbauprojekt Seepark der Bauen&Wohnen Wohnbaugruppe von Alois und Mag. Eva Burian. Nach zwei erfolgreichen Bauteilen wird das Wohnbauprojekt nun mit dem dritten Bauabschnitt finalisiert, um ein Wohnen-wie-im-Urlaub-Gefühl zu garantieren.

Komplettiert wird der dritte Bauteil durch acht barrierefreie Atriumhäuser in einer Größe von 100 bis 123m² Wohnfläche auf einer Ebene inkl. Terrasse, großzügigem Garten und einem Carport. Die Volksbank Weinviertel finanziert und bietet allen Kaufinteressenten hierfür erstklassige Konditionen.

Die Verlässlichkeit der Bauen&Wohnen Wohnbaugruppe bei der Umsetzung der mit der StadtGemeinde Mistelbach geschlossenen Vereinbarungen war letztlich einer der Beweggründe, auch die restlichen im Besitz der StadtGemeinde Mistelbach befindlichen Grundstücke entlang der Waldstraße mit der Bauen&Wohnen Wohnbaugruppe zu entwickeln und zu bebauen. Neben der kompletten Infrastruktur wird auch die Verlängerung des Radweges samt einer Brücke über die Mistel durch den Bauträger errichtet.

Infos

Bauen&Wohnen Wohnbaugruppe
Alois und Mag. Eva Burian
T 03326/52554
E sekretariat@bauenwohnen.com
I www.bauenwohnen.com

Sommerfest im Kolping Schüler- und Gästehaus Mistelbach

Als Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres lud die Leitung des Kolping Schüler- und Gästehauses Mistelbach am Donnerstag, dem 25. Juni, zum diesjährigen Sommerfest in das Wohnheim in der Pater Helde-Straße. Bei traumhaftem Sommerwetter genossen die Kinder und Jugendlichen einen lustigen und actionreichen Nachmittag, wo gemeinsam gefeiert, gespielt und gelacht wurde. Am Programm standen unter anderem Geschicklichkeitsspiele und diverse Spielstationen, eine Hüpfburg, Afrika-Trommeln und vieles mehr. Kulinarisch abgerundet wurde das Sommerfest mit Gegrilltem, Cocktails und erfrischenden Getränken. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahmen Vizebürgermeister Christian Balon sowie Gemeinderätin Roswitha Janka am Sommerfest teil.

Das Kolping Schüler- und Gästehaus Mistelbach wird aktuell von rund 80 Kinder und Jugendlichen im Internat (90% Mädchen, 10% Burschen) sowie zehn Kindern in der KIWOGE-Kinderwohngemeinschaft (2/3 Burschen, 1/3 Mädchen) bewohnt. Pädagogisch ausgebildete Betreuer kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen und bieten vielfältige Unterstützung wie gemeinsames Essen, Lerntraining vor Schularbeiten und Prüfungen, Freizeitangebote, etc. an.

In den beiden schulfreien Sommermonaten Juli und August wird das Kolping-Schülerheim gerne auch als Gästehaus von Urlaubern, Arbeitern und Pilgern zum Übernachten genutzt.

10 Jahre Gemeinschaftsfachpraxis Duda-Graf

Sonja Graf als diplomierte Physiotherapeutin und Marika Duda als medizinische Masseurin führen seit mittlerweile zehn Jahren eine Gemeinschaftsfachpraxis in der Oberhoferstraße in Mistelbach. Aus Anlass des runden Jubiläums luden beide am Freitag, dem 12. Juni, zum Tag der offenen Tür in ihre Räumlichkeiten, wo ihnen Stadtrat Peter Harrer in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Citymanager Erich Fasching und lgm-Obmann Alexander Bernold zum zehnjährigen Jubiläum der gemeinsamen Fachpraxis gratulierten.

lgm-Obmann Alexander Bernold, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Physiotherapeutin Sonja Graf, Jakob Weissenböck, Masseurin Marika Duda, Stadtrat Peter Harrer und Citymanager Erich Fasching

Massagepraxis Marika Duda: Marika Duda ist eine diplomierte Medizinisch-Technische Fachkraft und medizinische Masseurin. In ihrer Massagepraxis bietet sie unter anderem Tuina-Massage und Reiki an.

Physiotherapie Sonja Graf: Sonja Graf ist eine diplomierte Physiotherapeutin und ist auf Bewegungs-, Sportphysio-, Schmerz- und Manualtherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie sowie Triggerpunktbehandlung spezialisiert.

Infos

Gemeinschaftspraxis
Duda-Graf
Oberhoferstraße 89
2130 Mistelbach
Massagepraxis Marika Duda
T 0664/7919749
oder
Physiotherapie Sonja Graf
T 0660/8115653

Vorstellung eines Carsharingmodells mit Elektroauto

Im Verkehrsbereich werden rund ein Drittel der CO2 Emissionen verursacht. Der Klimawandel erfordert eine Decarbonisierung des Verkehrssektors, also eine Vermeidung des Einsatzes von fossilien Treibstoffen. Für diese Herausforderung kann die Elektromobilität ein Teil der Lösung sein: Elektroautos erreichen Wirkungsgrade von 80 bis 90 Prozent, weit über der Effizient von Benzin- und Dieselautos, die es nur auf 30 bis 35 Prozent schaffen. Innovative Carsharingmodelle setzen auf die gemeinsame Nutzung eines Elektroautos durch die Gemeinde, Vereine und Privatpersonen. Geringe Kosten und ein durchdachtes Konzept garantieren den Erfolg des Projekts, wie zahlreiche Gemeinden in Niederösterreich zeigen. Die StadtGemeinde Mistelbach will die Machbarkeit eines solchen Carsharingprojektes prüfen, weshalb die beiden Umweltgemeinderäte Andrea Hugl und Roman Fröhlich am Montag, dem 28. September, alle interessierte Bürger zu einem Informationsabend ins Mistelbacher Barockschlössl laden. Wenn Sie Interesse an der kostengünstigen Nutzung eines alltagstauglichen Elektroautos haben und Ihnen die intakte Umwelt ein Anliegen ist, dann sind Sie richtig bei dieser Veranstaltung. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Programm:

- Begrüßung durch die Umweltgemeinderäte
- Vorstellung eines Carsharingmodells durch Georg Hartmann Gaubitsch
- Fragen, Diskussion
- Probefahrten mit Elektroautos

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!
WEINVIERTEL APOTHEKE
ST. MARTIN APOTHEKE
LANDSCHAFTS APOTHEKE
die apotheken in Mistelbach
WEINVIERTEL APOTHEKE
M-City
Herzog Albrecht Straße
02572-32630
Durchgehend geöffnet!
ST. MARTIN APOTHEKE
Oserstraße 6
02572-2271
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
LANDSCHAFTSAPOTHEKE
Hauptplatz 36
02572-2442
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH
K&D
Buchhaltung
Lohnverrechnung
Bilanzierung
Steuererklärungen
Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

„Liebe Dich selbst und es ist egal was Du isst“ **Gesundheitsvortrag im Stadtsaal Mistelbach**

Die populärsten Krankheiten sind ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten. Mit der richtigen Ernährung können die meisten dieser Erkrankungen gar nicht entstehen oder lassen sich dank der Selbstregulation gut in den Griff bekommen. Doch was ist dem Körper und der Seele zuträglich und was schadet eher, welche Ernährungsform macht Sinn und wie kann jeder von uns seine individuell passende Ernährungsart bestimmen? In Kooperation mit dem ´s gsunde Körberl, dem Tauschkreis Mistelbach und der Gesunden Gemeinde Mistelbach findet passend dazu am Dienstag, dem 29. September, ein Gesundheitsvortrag mit Ernährungsberater Arnold Ehrenfeld im Stadtsaal in Mistelbach statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Zum Referent:

Arnold Ehrenfeld bietet ganzheitliche Gesundheits- und Ernährungsberatung an und arbeitet bereits seit über 20 Jahren als Businesstrainer, Coach und seit 2008 als Ernährungsberater. Seine Dienstleistungen – ob Schulungen, Coaching oder Gesundheitsmanagement – unterstützen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung, professionelle Karrieregestaltung sowie Steigerung der Effizienz und Effektivität auf allen Gebieten.

Kneippwanderung zur Zuckermühle

Unter dem Motto „Gemeinsam gesund bewegen“ veranstalten die Gesunde Gemeinde Mistelbach und der Kneipp Aktiv-Club in der Europäischen Woche des Sports am Freitag, dem 18. September, einen Kneippwandertag. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr beim Merkurparkplatz in der Mitschastraße. Von dort wird gemeinsam nach Hobersdorf gewandert, wo die dortige Zuckermühle besichtigt wird. Den Abschluss der gemütlichen Wanderung bildet ein geselliger Ausklang im Gasthaus Neunläuf. Die Teilnahme ist kostenlos, bei Bedarf ist für die Heimreise eine Mitfahrgelegenheit vorhanden. Die Verpflegung sowie der Ausklang sind von den Teilnehmern selbst zu bezahlen.

Infos

I www.noetutgut.at

Kneipp Aktiv-Club

GESUNDE GEMEINDE

24 Teilnehmer haben **Kräuterlehrlingskurs** erfolgreich abgeschlossen

In den Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach fand seit März dieses Jahres der Kräuterlehrlingskurs statt. 24 Teilnehmer haben die einzelnen Module und damit die Ausbildung erfolgreich absolviert, wo den neuen Kräuterlehrlingen Basiswissen über einheimische Kräuter vermittelt wurde, gemeinsam Kräuterwanderungen und Pflanzenbestimmungsübungen am Programm standen sowie mit Wildkräutern gekocht wurde. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte Gemeinderat Josef Schimmer den neuen Kräuterlehrlingen zum erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module.

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach unterstützt das Angebot der Weinviertler Kräuterakademie auch in Zukunft. Im Frühling 2016 sind ein Kräuterlehrlingskurs und ein Aufbaukurs der „Kräuterlehrlingskurs der Meisterklasse“ in Planung.

FAIRES Frühstück unter freiem Himmel

Mistelbach ist seit mittlerweile vier Jahren eine von vielen FAIRTRADE Gemeinden und setzt jährlich durch unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen ein Zeichen, um auf den FAIRTRADE-Gedanken aufmerksam zu machen. In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Mistelbach fand am Samstag, dem 13. Juni, in der Marktgasse der FAIRE Kaffeegenuss statt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Besucher ein kostenloses, faires Frühstück und erhielten Informationen zur fairen Produktvielfalt des Weltladens Mistelbach. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom BAKIP-Chor und der BORG-Bigband. Ergänzend dazu führten die Schüler der HAK Mistelbach, moderiert von Ingrid Gumpelmaier-Grandl, in einer Modenschau FAIRTRADE-Mode vor. Diese war anschließend im Weltladen käuflich zu erwerben.

Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichern den Kleinbauernfamilien faire Preise, den lohnabhängigen Arbeitnehmern auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen und geben dadurch Vertrauen und Sicherheit für eine selbst bestimmte Zukunft. Die zusätzliche FAIRTRADE-Prämie für Soziales, Infrastruktur und Bildung wird in dringend notwendige Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltprojekte investiert. FAIRTRADE – Großes Tun mit einem kleinen Zeichen!

Infos
I www.fairtrade.at oder www.mistelbach.at (Link: FAIRTRADE Gemeinde)

CONFEDERACION NACIONAL DE CACAOCULTORES DOMINICANOS - CONACADO
Bio-Kakao aus der Dominikanischen Republik, Bio-Mascao Schokoladen, Bio-Schoko-
Snacks, Equita-Trinkkakao und Schokoaufstrich
EZA-Partner seit 1998

Erhältlich
im Weltladen Mistelbach
in der Marktgasse

Workshop zum Thema Kakao und Baumwolle

Am Mittwoch, dem 15. Juli, nahmen rund 30 Kinder aus Mistelbach beim Ferienspiel des Weltladens teil. Die Kinder erforschten in Form eines Workshops gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Verein Südwind NÖ Süd die Themen Kakao und Baumwolle.

Die Arbeitsschritte von der Kakaopflanze bis zur fertigen Tafel Schokolade wurden zuerst in Form von Bildern veranschaulicht. Später gab es diverse Verarbeitungsformen von der Kakaobohne bis zum Pulver zum Riechen und Angreifen. Das Highlight für alle teilnehmenden Kinder war das Kochen von fairer Schokolade. Weiters hatten die Kinder die Möglichkeit den Weg der Baumwolle von der Pflanze bis zum Stoff zu verfolgen und versuchten, einen Faden aus Rohbaumwolle zu drehen.

Die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren nahmen im Workshop die weite Reise von Kakao und Baumwolle unter dem Aspekt der Produktionsbedingungen unter die Lupe. Zum Abschluss wurde das Thema fairer Handel kindgerecht aufbereitet und die Kinder forderten bei einem Rollenspiel selbst menschenwürdige Löhne für die Kakaobauern (http://at.makechocolatefair.org/). Die selbst gekochte faire Schokolade wurde zum Abschluss vernascht und einige Köstlichkeiten aus dem Weltladen verkostet.

Selbstheilungskräfte wirksam aktivieren

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilungskräfte gezielt und wirksam aktivieren" findet am Dienstag, dem 29. September, ein Erlebnisabend im Bioladen Kromer „´s gsunde Körberl" in Mistelbach statt. Als Referentin steht die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und –Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend mit Probesessions die Möglichkeit bietet, Quantum Touch® persönlich kennenzulernen und die Heilkraft zu spüren und zu erleben. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Infos/Anmeldung
Michaela Hofer-Höfling
T 02572/4604
M 0664/2338568
E michaela.hofer-hoefling@hofer.net

Praxis für Kinderphysiotherapie eröffnet

Johanna Schwarz, MSc, Caterina Plosky, BSc und Mag. Nina Rath eröffneten am Freitag, dem 21. August, eine neue Praxis für Kinderphysiotherapie, neurologische Rehabilitation und unterschiedlichste Gruppentherapien in der Grubenmühlstraße in Lanzendorf. Aus diesem Anlass luden die drei Damen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in die neue Praxis, der sich genauso wie Ortsvorsteher Christoph Weiß einen Überblick vom umfangreichen Angebot verschaffte.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Nina Rath, Johanna Schwarz, MSc, Caterina Plosky, BSc und Ortsvorsteher Christoph Weiß

Die neurologische Therapie von Johanna Schwarz, MSc hilft nach einem Schlaganfall, nach Schädel- oder Hirnverletzungen, nach Nervenschädigungen (Paresen), vor und nach einem Rehabilitationsaufenthalt, zur Verbesserung der motorischen und sensorischen Fähigkeiten sowie zur Verbesserung der Selbstständigkeit, z.B. nach einem Schlaganfall oder Hirnschädigung o.ä.

Die Gruppentherapie von Caterina Plosky, BSc beinhaltet pflegerische Maßnahmen zur Vermeidung von Stürzen, den Erhalt der Mobilität, der Koordination, der Wahrnehmung und des Gleichgewichtes bei Parkinsonpatienten sowie Rumpfübungen. Mag. Nina Rath bietet wiederum Gleichgewichts- und Stabilisationsübungen, Wirbelsäulengymnastik nach spiraldynamischen Prinzipien sowie Übungen zur korrekten Stellung des Beines an.

Infos

Praxishaus
Grubenmühlstraße 29
2130 Lanzendorf
Johanna Schwarz, MSc
T 0664/73713144
I www.johannaschwarz.at
Caterina Plosky, BSc
T 0664/4244461
Mag. Nina Rath
T 0676/5429771

Vortrag Dauerstress und Ärger? Nein danke!

Gelegentlicher Stress und Ärger – das gehört wohl zum Leben dazu. Dauern die psychischen Belastungen aber länger an, kann sich das negativ auf das Immunsystem und die Gesundheit auswirken. Die Folgen reichen von Bluthochdruck und Kopfschmerzen über Magen-Darmerkrankungen, Tinnitus und Schlaflosigkeit. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse zum Thema „Anti-Ärger/Anti-Stress-Strategien" am Montag, dem 5. Oktober, im Stadtsaal Mistelbach erläutert Psychologin Mag. Natalia Ölsböck neueste Erkenntnisse aus der Stressforschung, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Infos / Anmeldung

Nö Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-1354
I www.noegkk.at

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf
Neue Palliativstation gestartet

Neben der Fortsetzung der Umbauarbeiten, nun im Haus B, gibt es seit Anfang Juli eine weitere Neuerung im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf: Eine Palliativstation mit sechs Betten im neuen Haus A ging am Mittwoch, dem 1. Juli, in Betrieb. „Auf der Palliativstation werden schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung ganzheitlich betreut. Sie ist daher eine wichtige Einrichtung, die für diese Menschen und ihre Angehörigen eine wesentliche Erleichterung bewirkt", so Landesrat Mag. Karl Wilfing bei einem Besuch auf der neuen Station.

Ein interprofessionelles Team unterstützt die Patienten und ihre Angehörigen in einer schwierigen medizinischen, pflegerischen oder sozialen Situation. Das Betreuungskonzept wird individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt. Das Team besteht aus diplomierten Pflegekräften sowie Ärzten mit spezieller Ausbildung. Geplant ist auch eine intensive Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Psychologie, Seelsorge, Sozialarbeit, Physikalischen Medizin und Ehrenamtlichen des Mobilen Caritas Hospizteams. Oberarzt Dr. Adolf Ofenschüssl und DGKS Gudrun Strobl leiten die Station, die an die 2. Medizinischen Abteilung unter Prim. Dr. Bernhard Jaritz angegliedert ist. Der medizinische Leiter des Palliativteams Oberarzt Dr. Adolf Ofenschüssl erklärt: „Unser Ziel ist es nach Linderung der belastenden Symptome die Patienten nach Hause in ihr gewohntes Umfeld entlassen zu können."

Der im Herbst 2008 implementierte Palliativkonsiliardienst im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bleibt bestehen. Patienten werden weiterhin stationär und ambulant betreut. Pro Jahr begleitet der Konsiliardienst rund 300 Patienten, ca. 400 Hausbesuche werden durchgeführt. Ziel ist, dass betroffene Menschen so lange wie möglich zu Hause bleiben und auch zu Hause versterben können. „Schwerkranke und Sterbende haben Bedürfnisse, die man ernst nehmen muss. Das Einlassen auf Patienten braucht Zeit und Empathie, die wir den Betroffenen gerne geben", so die Leiterin des Palliativteams, DGKS Gudrun Strobl.

In Niederösterreich gibt es mit Mistelbach nun fünf Palliativstationen in den Landeskliniken.

Oberarzt Dr. Adolf Ofenschüssl, Landesrat Mag. Karl Wilfing und DGKS Gudrun Strobl

ProMami Mistelbach
Gut aufgehoben mit Baby(bauch)

Auch im Herbst dürfen sich (werdende) Eltern wieder auf ein abwechslungsreiches Programm im ProMami Mistelbach freuen! Unterschiedliche Kurse, aber auch individuelle Einzeltermine zu ausgewählten Themen, bieten Paaren während Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach wertvolle Unterstützung.

Das fortlaufende, wöchentliche Angebot von Rückbildungs-/Beckenbodengymnastik, Stillgruppe und zur Geburtsvorbereitung, wird ab September um Schwangerschaftsgymnastik erweitert. „Shiatsu, Baby & Co" ermöglicht es Eltern ihre Babys in der ersten Lebensphase mit bewussten Berührungen zu unterstützen und stellt somit eine optimale Ergänzung für die bereits etablierten Kurse wie „fitdankbaby®" (In- & Outdoor!) und „Hypnobirthing (für Paare)" dar. Eine wichtige Rolle bei allen Kursen spielen das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch untereinander.

Nach wie vor aktuell ist die kostenlose einstündige Hebammenberatung im Rahmen des Mutter-Kind-Passes innerhalb der 18. und 22. Schwangerschaftswoche. Termine – auch jene für Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Fruchtbarkeitsmassage®, Nachbetreuung, u.v.m. – werden individuell vereinbart.

Als erste Anlaufstelle für (werdende) Eltern bietet ProMami Mistelbach umfangreiche Informationen, kompetente und einfühlsame Beratung, sowie ausgewählte Kurse. Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock werden Frauen bzw. Eltern von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes bestmöglich beim Start ins neue gemeinsame Leben unterstützt, wobei sich ProMami Mistelbach aber auch als Treffpunkt für alle Beteiligten versteht.

Der aktuelle Folder mit allen Details ist ab sofort verfügbar und kann kostenlos angefordert werden!

Infos
ProMami Mistelbach
Leiterin Eva Vyoral-Prock
Brennerweg 14
2130 Mistelbach
T 0676/3677836
E promami.anmeldung@gmx.at
I www.promami.at

Frühschoppen im Pater Jordan-Haus

Viele treue Besucher – darunter unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer und die Teilnehmer der Pfarr-Fußwallfahrt nach Maria Bründl – kamen am Sonntag, dem 7. Juni, zum schon traditionellen Frühschoppen des Sozialhilfevereines Mistelbach im Pater Jordan-Haus. Perfekt organisiert von Obfrau Helga Reimer und ihren vielen freiwilligen Helfern informierte das Team der Caritas-Sozialhilfestation über das umfangreiche Betreuungsangebot in der Hauskrankenpflege und verwöhnte die Gäste mit geschmackvollen Speisen, köstlichen Mehlspeisen und bei den hochsommerlichen Temperaturen begehrten kühlen Getränken. Der alljährliche Frühschoppen des Sozialhilfevereines Mistelbach erfreute sich großer Beliebtheit und war auch heuer wieder trotz hoher Temperaturen und etlicher zeitgleicher Veranstaltungen ein voller Erfolg.

Flüchtlingsproblematik – unser ALLER Hilfe ist gefragt! Informationsveranstaltung im Pfarrzentrum Mistelbach

Kein Thema beherrscht das Weltgeschehen aktuell so sehr wie die Flüchtlingsproblematik in den Krisengebieten unserer Erde. Kriege und Unruhen bestimmen das tägliche Leben vieler Menschen, die aus Angst und Verzweiflung oft keinen anderen Ausweg mehr sehen, als die Heimat zu verlassen. Was folgt ist eine enorme Flüchtlingsbewegung. Hier ist unser ALLER Hilfe gefragt!

Dass Menschen aufgrund schrecklicher Umstände ihre eigene Heimat verlassen müssen, ist keine einmalige Ausnahmesituation! Schon vor 70 Jahren waren Millionen nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges weltweit auf der Flucht und suchten eine neue Heimat! Ein ähnliches Bild bot sich während der Ungarnkrise im Jahr 1956 oder nach dem Prager Frühling 1968, als 162.000 Flüchtlinge nach Österreich kamen. „Die aktuelle Flüchtlingsproblematik ist kein Einzelphänomen. In Österreich haben wir das Glück, an einem Ort und zu einer Zeit zu leben, in der wir diese Probleme nicht kennen", bringt es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf den Punkt. „Aber es gibt Menschen, die dieses Glück nicht haben! Aus diesem Grund ist es wichtig, hier einzugreifen und diesen Menschen zu helfen! Aufgrund der Vorgaben der Genfer Flüchtlingskonvention und der europäischen Aufnahmerichtlinie ist Österreich zur Versorgung und Betreuung dieser hilfs- und schutzbedürftigen Fremden international verpflichtet!"

Wie kann ich helfen?

Die StadtGemeinde Mistelbach arbeitet in diesem Fall eng mit der Pfarre, den sozialen Institutionen und Vereinen sowie den Ortsvertretern in den Gemeinden zusammen. Auch die Bevölkerung wird ersucht, sich dieser humanitären Hilfe anzuschließen und zu helfen. Entweder durch Sachspenden oder indem ein geeigneter Wohnraum (Wohnung oder Haus) zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie in Ihrem Umfeld hierfür Wohnmöglichkeiten besitzen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit den nachstehenden Institutionen. Bei der Schaffung von neuen Unterkünften soll auf sozial verträgliche Wohneinheiten geachtet werden. Das Land Niederösterreich als auch die StadtGemeinde Mistelbach stehen für Fragen gerne zur Verfügung und unterstützen Sie dabei!

Informationsveranstaltung:

Am Dienstag, dem 15. September, findet zum Thema der „Flüchtlingshilfe in Mis-telbach" eine Informationsveranstaltung im Pfarrzentrum Mistelbach statt. Wenn auch Sie Interesse haben, sich über Flüchtlingsfragen zu informieren oder ein Quartier zur Verfügung stellen können, dann kommen Sie an diesem Abend ins Pfarrzentrum. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos

Caritas der Erzdiözese Wien „Machbar in Not – Wohnraumsuche für Flüchtlinge":
T 0676/3152108 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr)
E machbarinnot@caritas-wien.at

Wohnberatung der Diakonie:
T 0664/88982652
E wohnberatung.noe@diakonie.at

Land NÖ, Koordinationsstelle für Ausländerfragen:
T 02742/9005-15672
E post.ivw2fluechtlingshilfe@noel.gv.at

Freiwillige Hilfe für Flüchtlinge:
Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
F 02572/2515-2139
E buergerservice@mistelbach.at

Bewegung Mitmensch
Kirchengasse 6a
2130 Mistelbach
E bewegung.mitmensch@gmx.at
I www.bewegungmitmensch.at

Bischof Erwin Kräutler in Mistelbach

Vielen Mistelbachern ist sicher noch der erfrischende Besuch von Bischof Erwin Kräutler im Mai dieses Jahres in Erinnerung. Die Mitglieder des Vereins „Bewegung Mitmensch Weinviertel" haben ihn heuer als Hauptgast zum 7. Pfingstsymposium zum Thema „Engagement für die Armen" nach Mistelbach eingeladen. Das kulturelle Rahmenprogramm mit Liedern und Texten von Elisabeth Heller und Oliver Timpe, Dr. Martin Neid und Heinz Stadlbacher vertieften den Abend.

Schon beim Gottesdienst in der vollen Stadtpfarrkirche St. Martin hat er viele Besucher aus dem ganzen Weinviertel bewegt und zu Vertrauen und Solidarität inspiriert!

In dem bis zum letzten Platz gefüllten Saal im Pfarrzentrum lauschten später viele den weiteren Impulsen von Bischof Erwin Kräutler und anderen Gästen, darunter Dr. Barbara Nath Wiser, Ärztin aus Indien, und Helmut Nagorziansky, Missionar in Ecuador. Unter den Besuchern konnte außerdem auch Maria Loley, die Gründerin von Bewegung Mitmensch, begrüßt werden. Bischof Erwin Kräutler sprach über die Armut von Menschen in Brasilien, denen die Existenz abgesprochen wird, weil sie als Ureinwohner im Amazonasgebiet den wirtschaftlichen Absichten der Reichen im Wege sind. Er sprach auch über seinen unermüdlichen Einsatz für die Rechte dieser kleinen Menschen und was es heißt, Bischof des Volkes Gottes zu sein. „Diesen Menschen das Evangelium zu verkünden, heißt in erster Linie, für sie da zu sein", so Erwin Kräutler. Maria Loley ergänzte seine Worte noch mit der Mahnung, dass es heute noch den Hunger auf der Welt gibt, den viele in unserem Lande nur noch aus der Zeit des Weltkriegs in Europa kennen.

Die Spenden aus dem Pfingstsymposium konnten Bischof Kräutler überwiesen werden, der Rest des Geldes kommt notleidenden Menschen in der Region zu Gute.

Hilfe für Flüchtlingsfamilien:
Bewegung Mitmensch Weinviertel
Spendenkonto:
IBAN: AT582011129117055600

Benefizveranstaltung im Schaugarten Hackl

Im Schaugarten Hackl in Mistelbach fand am Sonntag, dem 9. August, eine Benefizveranstaltung zugunsten der Erdbebenhilfe „Friends for Nepal" statt, wo im Rahmen des Gartensommers Niederösterreich „Living Plants" bewegende Pflanzengeschichten präsentiert wurden. Die Gäste wurden mit herrlichen Variationen von Sommersalaten, Getränken und Bäckereien verwöhnt und genossen die Beschaulichkeit des Ortes. Trotz sengender Hitze wurde die Veranstaltung zu einem wunderschönen Fest mit berührenden Momenten, bei der insgesamt 1.520 Euro eingenommen wurden, die zur Gänze der Erdbebenhilfe „Friends for Nepal" zu Gute kommen. Brigitta Harrach offerierte aus diesem Anlass in Nepal gefertigte Kostbarkeiten und erzählte vom nachhaltigen Erfolg der Projekte des Vereins.

Der Schaugarten Hackl kann auch an den Tagen der offenen Tür am Sonntag, dem 13. September, ab 14.00 Uhr sowie am Sonntag, dem 11. Oktober, ab 14.00 Uhr besucht werden.

Infos
Schaugarten Hackl
I www.schaugarten.hackl.at

Teambank-Direktor Andreas Seidlmayer, Volksbank-Direktor Rudolf Riener, Obmann „Fair & Sensibel" Oberst Josef Böck, Volksbank Marketingleiter Klaus Spanner, Volksbank-Direktor Johannes Fleischer, SPZ-Direktorin Anna Schimmer und HAK-Direktor Mag. Johannes Berthold

Projekt „Gemeinsam Lernen – Finanzielle Bildung fördern"

Ein ganzes Jahr lang haben Schüler des Sonderpädagogischen Zentrums Mistelbach gemeinsam mit Mitarbeitern der Volksbank Weinviertel, mit Mitarbeitern des Vereins „Fair & Sensibel" sowie Schülern der HAK Mistelbach an einem Projekt gearbeitet. „Gemeinsam Lernen – Finanzielle Bildung fördern" lautete der Titel der Kooperation, bei der es darum ging, Sonderschülern, die aufgrund verschiedener Umstände nicht den üblichen Bildungsweg absolvieren können, eine finanzielle Basisausbildung zu ermöglichen. Aufgeteilt auf mehrere Projekttage wurden die Kinder und Jugendlichen des Sonderpädagogischen Zentrums mit finanziellen Themen wie Sparen, Kredite und Sparbücher vertraut gemacht, damit sie mit Banken als Kunden auf Augenhöhe agieren können. Bei einem gemeinsamen Fest aller Beteiligten am Freitag, dem 26. Juni, wurde am Ende des Schuljahres auf den erfolgreichen Abschluss des Projektes angestoßen.

Zahlreiche Studien der vergangenen Jahre belegen, dass für immer mehr Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten, das eigene Konsumverhalten Hauptauslöser für Überschuldung ist. Umso mehr ist es besonders wichtig, möglichst frühzeitig, nämlich in den Schulen, anzusetzen und auf den verantwortungsvollen Umgang mit Geld aufmerksam zu machen. Denn wer seine finanziellen Möglichkeiten im Griff hat, kann damit auch sein Leben leichter meistern.

Im konkreten Fall betraf dies die Schüler des Sonderpädagogischen Zentrums in Mistelbach unter der Leitung von Direktorin Anna Schimmer. Der Anstoß dazu kam vom Marketingleiter der Weinviertler Volksbank Klaus Spanner.

Die Initiative „Gemeinsam Lernen – Finanzielle Bildung fördern" geht von der Teambank Österreich unter Direktor Andreas Seidlmayer aus, der die Initiative auch seit fünf Jahren intensiv vorantreibt. „Das Thema Überschuldung nimmt immer mehr zu und wir als Bank wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass dies nicht passiert", so der „Vater des Projektes". Für den erfolgreichen Abschluss überreichte er an die Direktorin der Schule einen Scheck im Wert von 500 Euro, nachdem es von insgesamt 550 aus Deutschland und Österreich eingereichten Projekten den 5. Platz erzielte und damit zum besten österreichischen Projekt gewählt wurde.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Mittelgroßes Superglück : Roman / Marian Keyes. - München : Heyne , 2015. - 607 S.
Stella Sweeney ist eine ganz durchschnittliche 37-jährige Dublinerin mit einem einigermaßen nervigen Mann, zwei halbwüchsigen Kindern und einem unspektakulären Job im Beautysalon ihrer ehrgeizigen Schwester. Niemand, den man um sein Leben beneiden müsste. Aber dann passiert plötzlich etwas . . . Von einem Tag auf den anderen ist Stella von Kopf bis Fuß gelähmt.

Nie mehr Frühling : Roman / Petra Hofmann. - Wien : Picus-Verl., 2015. - 230 S.

Hermine ist sicher die eigensinnigste, lebenslustigste Frau im Dorf, als sie, verrückt vor Liebe, an einem Tag im Mai ihren Karl heiratet. Ewige Treue schwört sie ihm – bis in den Tod und darüber hinaus. Karls Einberufung in die Wehrmacht zerstört die Idylle jedoch auf einen Schlag. Hermine wartet auf ihn – ohne Rücksicht auf ihre kleinen Söhne und die Notwendigkeiten des täglichen Lebens.

Der Mythos des verwöhnten Kindes : Erziehungslügen unter die Lupe genommen / Alfie Kohn. - Weinheim ; Basel : Beltz &Gelberg, 2015. - 304 S.
Pointiert und unerschrocken deckt der amerikanische Rebell der Erziehungsliteratur reaktionäre Familienideologien und verzerrte Forschungsergebnisse auf, die Eltern und vor allem Kindern das Leben schwer machen.

Kirschen im Schnee / Kat Yeh. - 1. Aufl. - Bamberg : Magellan, 2015. - 351 S.
Das weltbeste Rezept für Kirschkuchen – viel mehr ist GiGi von ihrer Mutter nicht geblieben. Sie erinnert sich nicht mal an sie, deswegen ist sie froh, dass ihre ältere Schwester DiDi in jeder Lebenslage weiß, was Ma gemacht hätte. Doch seit sie an der neuen Schule ist, kommen GiGi immer wieder Zweifel, ob DiDi wirklich das Erfolgsrezept fürs Leben hat.

Malakademie – Anmeldungen für Neueinsteiger möglich

Nach zehn Einheiten im Sommersemester besteht für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von zwölf bis 19 Jahren wieder die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential unter der Betreuung des Künstlers Günther Esterer weiter auszubauen. Ab Freitag, dem 25. September, werden in den Räumlichkeiten der Malakademie im MAMUZ Museum Mistelbach jeweils freitags zwischen 16.00 und 19.00 Uhr zehn Unterrichtseinheiten (drei Stunden/Einheit = 30 Stunden insgesamt) abgehalten. Die Kosten belaufen sich auf 140 Euro.

Sowohl der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten stehen bei den Kursen der Kreativakademien im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Maltechniken erlernt. Am Ende des Semesters besteht für alle jungen Talente die Möglichkeit, ihre Werke bei einer Vernissage zu präsentieren.

Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden bzw. auch schnuppern zu kommen!

Anmeldungen / Infos
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at

Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at

Weitere Informationen:
I www.kreativakademien-noe.at

Kreativ- und Geschichtenwettbewerb in der Volksschule

In Kooperation mit den beiden Mistelbacher Volksschulen 1 und 2 lud die ERSTE Bank Mistelbach zu einer Schüleraktion zum Thema „Muttertag“ ein. Im Rahmen eines Kreativwettbewerbs für die Kinder der ersten und zweiten Klassen sowie eines Geschichtenwettbewerbes für die Schüler der dritten und vierten Klassen galt es, kreative Ideen rund um den Muttertag auf Papier zu bringen. Zu vorgegebenen Themen konnten die Kinder Aufsätze schreiben, Gedichte oder einen Rap verfassen, Zeichnungen oder Werkstücke anfertigen. Im Beisein der beiden Direktoren Edith Slawik-Kössler und OSR Josef Kleibl sowie des Filialleiters der ERSTE Bank Mistelbach Helmut Schwarz und der Jugendbetreuerin Cornelia Tillmann fand am Freitag, dem 12. Juni, die Preisverleihung an die einzelnen Gewinner in den jeweiligen Kategorien statt. Alle Sieger durften sich über attraktive Buchpreise freuen. Die prämierten Arbeiten können derzeit im Bankinstitut in Mistelbach besichtigt werden.

Gewinner Volksschule Mistelbach 1:
1B: Valerie Trojan
2B: Elena Schacher
3A: Paul Schöfmann
4B: Moritz Czehowsky

Gewinner Volksschule Mistelbach 2:
1B: Fabian Marschal
2A: Vanesa Hidanovic
3B: Marlene Bacher
4B: Florian Zant

vordere Reihe: Elena Schacher (2B), Valerie Trojan (1B), Moritz Czehowsky (4B), Paul Schöfmann (3A), Fabian Marschal (1B), Vanesa Hidanovic (2A) und Marlene Bacher (3B)
hintere Reihe: Direktorin Edith Slawik-Kössler, Cornelia Tillmann, ERSTE Bank-Filialleiter Helmut Schwarz und Direktor OSR Josef Kleibl
nicht am Bild: Florian Zant (4B)

Mit dem **VHS-Programm** in die Zukunft investieren

Das Volkshochschulprogramm im Herbst bietet wieder die einzigartige Möglichkeit, zu fairen Preisen und mit Fördermöglichkeiten in die eigene Zukunft zu investieren. Zahlreise Sprachkurse (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Chinesisch und Griechisch) werden von qualifizierten Kursleitern mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung angeboten, die nach modernen Methoden unterrichten.

Neben den bewährten EDV-Kursen bietet die Volkshochschule in Kooperation mit der Firma CEWE Fotobuch Kurse an. Die Kurse kosten 40 Euro und beinhalten einen CEWE-Gutschein im Wert von 40 Euro.

Im Bereich „Gesundheitsbildung" vermitteln Kurse der Volkshochschule Wege zu einer besseren Gesundheit: Gesunde Wirbelsäule, Qi Gong, Yoga, Autogenes Training, Stärkung von Herz und Kreislauf durch Gesundheitsgymnastik, Aqua-Fitness, Pilates, Faszien-Workshop, Zen-Gymnsatik, Beckenboden-Power, Muskelentspannung nach Jacobson, Zirkeltraining, Athletic Training, Bauch-Bein-Po, Power Aerobic, Bauchtanz oder Zumba.

Die zahlreichen Koch- und Backkurse unterstützen bei der Umsetzung im Alltag mit schmackhaften und abwechslungsreichen Rezepten.

Kinder erwartet ein umfangreiches Angebot, das gezielt Freude am Lernen, Forschen und Bewegen wecken soll. Von Bewegungsangeboten, bei denen sich die Kinder richtig austoben können und dabei früh einen positiven Bezug zu Bewegung entwickeln, bis hin zu Tanz-, Kunst- und Schwimmkursen steht für alle Interessen das passende Angebot parat.

Für persönliche Interessen gibt es ein umfassendes Programm für Hobby-, Tanz-, Kunstkursen, Tagesfahrten und Bildungsreisen. Da die Volkshochschule mit einem Reiseveranstalter schon 20 Jahre zusammenarbeitet, gibt es im Jubiläumsjahr einen Bonus von 20 Euro auf jede Buchung für eine Reise im Jahr 2016.

Ein besonderes Highlight in diesem Semester ist der Vortrag „Zurück zur Natur", der am Montag, dem 16. November, um 19.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach stattfindet. Ob Stadt oder Land, der Lebenstrend „Zurück zur Natur" ist nicht mehr zu übersehen. Allerorts machen die Schlagworte „Ursprung", „Nachhaltigkeit", „Tradition" und „Bio" die Runde. Doch was bedeutet das? Wie kann man das Leben im Einklang mit der Natur in den Alltag einbinden? Oder heißt „Zurück zur Natur" gar nur Selbstgeißelung und Verzicht? Keine Geringere als die charmante ORF-„Zurück zur Natur"-Moderatorin Maggie Entenfellner führt durch diesen bodenständigen und spannenden Abend. Ihre Gesprächspartner sind Menschen, für die das alte Wissen die Basis für ein heutiges, modernes und lebenswertes Leben ist. Es wird ein sinnlicher und sinnvoller Abend, ganz nach dem Motto: „Zurück zur Natur! Nicht nur reden – sondern leben!". Außerdem erwartet die Besucher gesunde Schmankerl vom Bioladen Kromer, Wein aus biologischem Anbau vom Weingut Oppenauer und eine Honigverkostung der Bio-Imkerei Obendorfer.

Kartenvorverkauf:
Volkshochschule Mistelbach
Vorverkauf: 8 Euro
Abendkassa: 10 Euro
inkl. Einkaufsgutschein vom Bioladen Kromer im Wert von 5 Euro

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Ehrung der Jubilare des Absolventenverbandes der LFS Mistelbach

Im Rahmen der Vollversammlung des Absolventenverbandes der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach wurden jene Mitglieder geehrt, die schon seit 50 bzw. 60 Jahren dem Verband die Treue halten. Kammerobmann Hermann Stich und Vorstandsmitglied Kammerobmann-Stellvertreter Roman Spieß dankten den Jubilaren für ihre treue Mitgliedschaft und überreichten gemeinsam mit dem Direktor der Schule Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch und Geschäftsführer Oberstudienrat Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber an mehrere Absolventen eine Ehrenurkunde. Beim feierlichen Mittagessen mit den Mitgliedern des Verbandes vor der Vollversammlung wurden anschließend viele Erinnerungen ausgetauscht.

60 Jahre Mitglied:
Josef Adler (Gaweinstal), Josef Hackl (Atzelsdorf), Edmund Köllner (Reintal), Franz Kohlfock (Hornsburg) und Georg Schiller (Ebendorf)

50 Jahre Mitglied:
Hermann Aichberger (Götzendorf), Josef Bauer (Zwentendorf), Viktor Berthold (Auersthal), Josef Esberger (Gaweinstal), Alois Fellner (Auersthal), Michael Fidler (Höbersbrunn), Johann Graf (Eichhorn), Raimund Grassl (Stixneusiedl), Leopold Höss (Großinzersdorf), Josef Hugl (Ebendorf), Martin Lehner (Ladendorf), Rudolf Lehner (Wetzleinsdorf), Walter Meißl (Hüttendorf), Josef Penisch (Oberschoderlee), Franz Pfaffl (Pillichsdorf), Josef Plank (Gebmanns), Johann Reim (Bullendorf), Josef Schalkhammer (Hohenruppersdorf), Paul Schön (Frättingsdorf), Josef Schuster (Zistersdorf), Karl Schwarzmann (Palterndorf), Alois Strohmayer (Götzendorf) und Franz Syrich (Stixneusiedl)

Zweitägiger Wandertag der NNÖMS Mistelbach 2

Im Rahmen des Schulprojektes „Maislabyrinth Siebenhirten" planten Lehrkräfte der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2 gemeinsam mit den Schülern der 3C-Klasse sowie Hund „Lucy" einen zweitägigen Wandertag nach Siebenhirten. Ziel war unter anderem das Maislabyrinth, dessen Stationen die Schüler heuer gestalten.

Am 9. Juni machte sich die Schüler der NNÖMS 2 mit ihren Lehrkräften auf den Weg in den großen Wald zum Forsthaus, wo sie sich zunächst stärkten.

Von dort begaben sich die Schüler mit ihren Lehrkräften auf den Weg zum Maislabyrinth. Am Zielort angekommen, erfuhren sie vom Obmann des Vereins Maislabyrinth Siebenhirten Konrad Ladner Wissenswertes über den Mais und das gesamte Projekt. Nach ausführlichen Erklärungen und praxisbezogenen Rechenaufgaben (297.000 Maiskörner auf 6,6, Hektar) durften die Schüler selbst Hand anlegen und die kleinen Maispflanzen auf der Veranstaltungsfläche aushacken.

Am späten Nachmittag brach die Gruppe zum endgültigen Zielort, dem Hofstadl in Siebenhirten, auf. Nach einigen Begrüßungsworten von Direktor Josef Fürst spielten die Kinder Fußball und mussten ihr Nachtlager einrichten. Beim gemütlichen Grillen von Würsteln und Kartoffeln wurde gemeinsam über den erlebnisreichen Tag gesprochen.

Einen weiteren Programmpunkt bildete die Nachtwanderung. Ausgestattet mit verschiedensten Knicklichtern begaben sich die Schüler nach Einbruch der Dunkelheit gemeinsam mit Hannes Böhm zu einem nahe gelegenen Biotop, wo sie verschiedenste Tiere beobachten konnten. Nach Mitternacht traten sie wieder die Heimreise an und begaben sich nach einem kleinen Snack müde in ihre Schlafsäcke.

Am 2. Tag machte sich die Gruppe auf den Weg zum Biobauernhof Winkler und besuchten die Alpakazucht und einen wunderschönen Schaugarten mit Gänsen, Hühnern und einem Esel.

Nach einem Besuch im liebevoll eingerichteten Dorfmuseum von Familie Schiller brachte Konrad Ladner die Schüler mit seinem Traktor schließlich wieder zurück nach Mistelbach. Für alle Beteiligten waren es zwei erlebnisreiche, spannende Tage.

ERD Bewegung
Michael Schacher
Unterort 55, 2130 Eibesthal
Tel: 0676/7499185

Projektwettbewerb „Mach´ was draus!“ zeigt hohes Engagement bei jungen Menschen

Soziale, sensible und gesellschaftspolitische Themen aufarbeiten, im Rahmen eines eigenen Projektes erarbeiten und bestmöglich umzusetzen. Das sind die Anforderungen seitens des NÖ Landesjugendreferates, das alle Jahre den Jugendprojektwettbewerb „Mach´ was draus“ initiiert. Von den vielen eingereichten Projekten wurden heuer insgesamt vier von einer Jury ausgewählt und im Rahmen einer Preisverleihung im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing am 26. Juni, im Turnsaal der Gartengasse offiziell vorgestellt. Unter den Preisträgern ist auch die Neue Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 2 mit ihrem Projekt „Bikeacademy“, bei dem Schüler und Lehrer – aufgeteilt auf alle vier Schulstufen – zahlreiche gemeinsame Aktivitäten rund um das Thema „Bewegung mit dem Fahrrad“ setzen.

Im Rahmen des Wettbewerbes erarbeiteten die Jugendlichen so originelle und kreative Projekte, deren Inhalte eine Fülle von Ideen und Beispiele für attraktive Leistungen in unserer Gesellschaft ergab. „Junge Menschen setzen sich auch mit sensiblen Themen unserer Gesellschaft auseinander und zeigen Interesse am gemeinsamen Gestalten. Ich freue mich, dass soziale, sensible und gesellschaftspolitische Themen erarbeitet und umgesetzt wurden, die Jugendlichen Mängel und Defizite aufgezeigt und selbst darüber nachgedacht haben, was jeder einzelne von uns tun kann, um die Welt ein Stück zu verbessern“, bilanziert Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing die Ergebnisse des Projektwettbewerbes.

Preisträger:
Neue Niederösterreichische Mittelschule St. Pölten – Dr. Theodor Körner 4:
Projekt „FAIRständnis“

BAKIP Sacre Coeur Pressbaum:
Projekt: „Menschenwürde – Menschenrechte“

Jugend Fallbach:
Projekt „Jugend-Zukunft-Ressourcen-Miteinander“

Neue Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 2:
Projekt „Bikeacademy“

Elf Mädchen der 2. und 4. Klassen nahmen gemeinsam mit drei Lehrerinnen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 1 am 28. Wiener Frauenlauf teil. Höchst motiviert und mit viel Begeisterung im Gepäck traf sich die Gruppe schon um 05.45 Uhr am Bahnhof in Mistelbach, um gemeinsam mit der Schnellbahn das Pratergelände, in dem der Lauf stattfand, zu erreichen. Gemeinsam wurde aufgewärmt und anschließend die fünf Kilometer lange Distanz mit einer Zeit zwischen 24 und 36 Minuten absolviert. Mit 33.000 Läuferinnen aus 90 verschiedenen Nationen im Wettkampf zu laufen, war für alle Schülerinnen ein einzigartiges und freudiges Erlebnis. Glücklich über den erzielten Erfolg und sehr motiviert im nächsten Jahr wieder an dem Lauf teilzunehmen, ließen Schülerinnen und Lehrerinnen den Sonntagnachmittag auf der Festwiese mit Kaiserschmarrn ausklingen.

Am Foto (v.l.n.r.): Maria Polt, Barbara Czehowsky, Nina Riepl, Verena Wehofer, Michaela Lang, Miriam Böhm, Elma Begovic, Marlene Ullmann, Anna Seltenhammer, Victoria Stacher, Verena Forster, Simone Frühwirth, Celina Gotsch und Alia Mucic

„English Project Week“ an Volksschule 1

Eine ganze Woche lang – von Montag, dem 15., bis Freitag, dem 19. Juni – stand für die beiden 4. Klassen der Volksschule Mistelbach 1 der Schulunterricht ganz im Zeichen der englischen Sprache. Im Rahmen einer „English Project Week“ mit native speaker des Vereins ABCi hatten die Kinder die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise sowie dank innovativer Lehrmethoden mehr Selbstbewusstsein im Umgang mit der englischen Sprache zu erwerben. Das junge Team setzte die modernsten pädagogischen Methoden wie handlungsorientierten Unterricht oder Projektarbeit ein. So wurden englische Lieder studiert, Sketche in Englisch gelernt und auch typisch, amerikanische Sportarten wie American Football, Baseball, Cricket und Rugby ausprobiert. Zum Abschluss der Woche wurde das Gelernte in einer unterhaltsamen Präsentation den Eltern vorgestellt. „Es war eine sehr lehrreiche, intensive Englischwoche! Ich hoffe, die Kinder haben viel Freude mit den Englischkenntnissen, die sie in dieser Woche erworben haben“, so die Direktorin der Schule Edith Slawik-Kössler. Finanziert wurde die „English Project Week“ zum größten Teil durch die Eltern sowie durch den Elternverein der Volksschule, die MIMA GmbH sowie die Bank Austria, die ERSTE Bank, die Hypo Bank und die Raiffeisenbank Mistelbach.

Kulinarium an der NNÖMS Mistelbach 2

Heuer fand erstmalig an der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2 im Rahmen eines Projektunterrichtes ein Kulinarium statt. Schülerinnen der vierten Klassen luden Anfang Juni ihre Eltern und Direktor Mag. Josef Fürst zu einem viergängigen Menü ein.

Eine Gruppe von Schülerinnen der 4a und 4b unter der Leitung von Monika Mayrl gestaltete im Informatikunterricht individuelle Einladungskarten für ihre Eltern und den Schuldirektor. Am Montag, dem 1. Juni, war es dann soweit. Unter der Leitung von Margarete Schabl sowie mit Unterstützung von Karin Wind kochten sieben Schülerinnen mit viel Freude in der Schulküche ein viergängiges Menü, bestehend aus Spinatrröllchen mit Joghurtsauce, gefolgt von einer Kresseschaumsuppe, Hühnerspießen mit Risipisi und Buttergemüse. Zum Abschluss gab es dann noch einen Kirschenkuchen. Der Tisch wurde von den Schülerinnen in der 1a Klasse unter Aufsicht von Karin Biswanger gedeckt. Zum Empfang bekamen die Gäste Sekt oder Sekt-Orange, zum Essen gab es passenden Weißwein und zum Nachtisch natürlich Kaffee. Die Eltern und Direktor Mag. Josef Fürst lobten die Schülerinnen für ihr Engagement und waren vom Projekt sehr begeistert.

Mit der kleinen Hexe Linda auf **Zauberreise**

Lesen hat in der Volksschule Mistelbach 2 einen besonderen Stellenwert! Zweimal wöchentlich finden Lesestunden statt, um bei den Kindern möglichst früh das Lesen sowie individuelle Lesekompetenzen zu fördern. Dazu zählen unter anderem auch Autorenlesungen. Aus diesem Anlass lud die Schulleitung am Donnerstag, dem 18. Juni, Autorin Birgit Rauscher in die Schule, die 22 Kindern der Klasse 2b aus ihrem Kinderbuch „Hexe Linda lernt zaubern" vorlas. Hauptfigur des Buches ist die kleine Hexe Linda, die jedoch keine gewöhnliche Hexe ist, da sie nicht zaubern kann und dies erlernen möchte. Und weil sich das Wetter von seiner schönsten Seite präsentierte, wurde die Lesung kurzerhand in den Schulhof unter einem Lindenbaum verlegt, wo die Kinder im Anschluss an die Lesung selbst Kräutersalz und Holundersaft herstellen sowie Blumenkränze binden durften. Alles in allem ein spannender, fächerübergreifender Unterricht.

Beim Landesfinale der „English Olympics" in Herzogenburg konnten SchülerInnen der NNÖMS 2 den hervorragenden 4. Platz erringen.
Im Bild: Native-Speaker Fiona Lackenbauer, Simon Rutschka, Gregor Hechberger, Mariella Höß, Theresa Furch und Dipl.-Päd. Karin Biswanger

Acht Medaillen bei der Berufsweltmeisterschaft

Niederösterreicher räumt in Sao Paulo ganz groß ab

Die „WorldSkills", die diesjährige Berufsweltmeisterschaft in Sao Paulo in Brasilien, ist geschlagen – und das mit einem beachtlichen und mehr als hervorragenden Ergebnis für Österreich! Insgesamt fünf Gold-, zwei Silber- und eine Bronze-Medaille haben die österreichischen Teilnehmer nach vier harten Wettkampftagen geholt. Eine Goldmedaille ging dabei auf das Konto Niederösterreichs: Philipp Seiberl von der Pamberger Landmaschinentechnik in Obritzberg erzielte unter Betreuung von Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer aus der Landesberufsschule Mistelbach im Beruf „Schwerfahrzeugtechnik" die höchste Punkteanzahl aller 35 österreichischen Teilnehmer bei den „WorldSkills". Insgesamt musste sich das österreichische Team gegen 1.150 Teilnehmer aus 59 Ländern durchsetzen.

Mit einem tosendem Jubel und einem Riesenandrang an Fans wurden die erfolgreichen Teilnehmer am 18. August am Flughafen in Wien Schwechat empfangen. Dem Empfangskomitee gehörten auch Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl und Sozialminister Rudolf Hundstorfer an, die mit den Fans das Team Austria bei der Rückkehr direkt am Flughafen empfangen haben.

Besonders erfreulich endete die Berufsweltmeisterschaft für Niederösterreich und die Landesberufsschule Mistelbach. Eine der fünf Goldmedaillen sicherte sich Philipp Seiberl aus der Landesberufsschule Mistelbach unter der Betreuung von Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer. Der Schwerfahrzeugtechniker aus der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald in Niederösterreich arbeitet bei Pamberger Landmaschinentechnik. Mit der höchsten Punkteanzahl aller österreichischen Teilnehmer konnte Philipp Seiberl im Beruf Schwerfahrzeugtechnik auch den Titel „Best of Nation" erringen. „Ich bin unglaublich stolz auf Philipp und seine Leistung! Das war eine ganz große Vorstellung", so sein Betreuer Dipl.-Päd. Werner Seltenhammer.

„Ich gratuliere unseren jungen Fachkräften ganz besonders zu ihren tollen Leistungen und freue mich, dass der Niederösterreicher Philipp Seiberl mit seinem Betreuer Werner Seltenhammer aus der Landesberufsschule Mistelbach für die aufwändige Vorbereitung, die Zusammenarbeit und den großartigen Einsatz mit einer Goldmedaille belohnt worden ist", so die für die Landesberufsschulen zuständige Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in einer ersten Stellungnahme und ergänzt: „Eines ist sicher: Lehre hat Zukunft. Das duale System, mit hoch qualitativer Praxisvermittlung in den Betrieben und Theoriestunden in unseren Berufsschulen, bietet alle Chancen für einen hervorragenden Ausbildungsweg."

Philipp Seiberl mit Dipl. Päd. Werner Seltenhammer

Die Welt der Wikinger in der Stadtbibliothek Mistelbach

Unter dem Motto „Die Welt der Wikinger" fand am Mittwoch, dem 8. Juli, das diesjährige Ferienspiel in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Mehr als 35 Kinder kamen in den Stadtsaal um zu wissen, wie sich die Wikinger kleideten, welche Götter sie anbeteten und wie sie selbst Schmuck herstellten.

Bei verschiedensten Stationen wie z.B. beim Fädeln von Glasperlen konnten die Kinder ihre Muskeln und auch ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungsgetränken und kleinen Snacks wurden die Spielepässe vervollständigt, ehe das Ferienspiel am späteren Nachmittag mit einem leckeren Eis für alle Kinder zu Ende ging.

Gegen Ende des Kindergartenjahres fand auch heuer wieder das alljährliche Sommerfest im Kindergarten Erich Bärtl-Straße statt, zu dem die Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen eingeladen waren. Geboten wurden zahlreiche Stationen wie Scheibtruhenrennen, Basketball, Angeln, Seile werfen und noch weitere Spiele und Geschicklichkeitsübungen, für jede Station erhielten die Kinder einen Stempel in ihren Sammelpass. Das Highlight für die Kleinen war das Kinderschminken, wo sich die Kids zwischen den tollen, angebotenen Motiven nicht entscheiden konnten und gleich mehrere Kunstwerke am Körper hatten. Der Kindergarten, der auch Sonnenscheinkindergarten genannt wird, wurde zum Abschlussfest mit viel Sonnenschein belohnt und die Kinder und ihre Familien konnten dank des großartigen Engagements des Kindergartenteams einen wunderschönen Tag miteinander verbringen.

Schülerhilfe in Mistelbach eröffnet

Schüler und Eltern in Mistelbach und Umgebung können ab sofort kompetente Hilfe für bessere Noten erhalten. Die österreichweit tätige Schülerhilfe eröffnet am 7. September ein neues Nachhilfeinstitut am Hauptplatz 29 / Eingang Marktgasse 2.

Die Leitung (Robert Polster und Eva Umsait) bietet mit ihrem Team von qualifizierten und motivierten Nachhilfelehrern Unterstützung in allen gängigen Fächern von der Volksschule bis zur Matura an. Dabei kommt das bewährte Konzept des Lernens in der Kleingruppe zum Einsatz, das die Schülerhilfe seit vielen Jahren erfolgreich anwendet.

„Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, nachhaltig bessere Noten zu erzielen", sagt Polster. „Die jahrzehntelange Erfahrung der Schülerhilfe zeigt, dass sich unsere Schüler durchschnittlich um mindestens eine Note verbessern. Aber natürlich gibt es bei jedem Schüler individuelle Umstände, die zum Lernerfolg beitragen. Deswegen legen wir viel Wert auf eine umfassende persönliche Beratung und Betreuung."

Er weist auf eine weitere positive Wirkung von Nachhilfe hin: Erfolg in der Schule stärkt das Selbstbewusstein der Kinder und lässt sie wieder Spaß am Lernen finden.

Für Information und Beratung steht das Schülerhilfe-Team in Mistelbach montags bis freitags zwischen 14.00 und 17.30 Uhr telefonisch unter 0664-4841808 oder vor Ort zur Verfügung.

Infos

I www.schuelerhilfe.at.

7. Internationale Meisterkurse in Mistelbach

Von einem großen Erfolg gekrönt waren die von Sonntag, dem 16., bis Sonntag, dem 23. August, von Prof. Karin Reda und MinRat Dr. Harald Schlosser bereits zum siebenten Mal organisierten Internationalen Meisterkurse in Mistelbach. 60 äußerst ambitionierte und talentierte Teilnehmer aus 16 Ländern kamen nach Mistelbach, um ihre musikalischen und gesanglichen Talente unter der Anleitung anerkannter Dozenten zu fordern und weiter zu fördern. Für die musikinteressierte Bevölkerung wurden im Rahmen der Internationalen Meisterkurse acht Konzerte bei freiem Eintritt veranstaltet, wobei die Bandbreite des Gebotenen vom Kirchenkonzert über ein Klavierkonzert bis hin zum Jazz-Gig reichte und die musikalischen Leistungen großartig waren. „Natürlich freuen wir uns über das rege Interesse der Teilnehmer, aber noch mehr freuen wir uns, dass die Zahl der Konzertbesucher stark gestiegen ist", resümierte Prof. Karin Reda.

Foto Josef Schimmer

Ausstellung der Kunstvereinsmitglieder in Piove di Sacco

Durch Vermittlung von Mariana Ionita und Sylvia Seimann durften die Kunstvereinsmitglieder Anthea Beatrice Fraueneder, Werner Gröger, Mariana Ionita, Jani J. Jan, Helene Kukelka, Dr. Franz Josef Schwelle, Sylvia Seimann und Christiana Simons vom 6. bis 21. Juni in Piove di Sacco nahe Padua in Italien ausstellen. Nach der Anreise wurde die Gruppe freundlich empfangen und bekam zunächst die Ausstellungsräume gezeigt. Samstagvormittag stand eine Stadtführung mit Besichtigung von Padua und anschließendem Mittagessen am Programm, ehe am Abend die Vernissage stattfand.

film.kunst.kino zeigt „Mein Herz tanzt“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 6. Oktober, das in Israel, Deutschland und Frankreich gedrehte Drama „Mein Herz tanzt“ im Kronen Kino in Mistelbach. In dem Film entwirft der israelische Regisseur Eran Riklis das Schicksal eines Palästinensers, der zwischen den Identitäten „tanzt“. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Die Geschichte von Eyad, der als bislang erster und einziger Palästinenser an einer Elite-Schule in Jerusalem angenommen wird. Eyad ist sehr bemüht, sich seinen jüdischen Mitschülern und der israelischen Gesellschaft anzupassen – er möchte dazu gehören. Und sein Leben nimmt eine neue Wendung, als sich die schöne Naomi verliebt. Eine Liebe, die gegenüber Familie und Freunden geheim bleiben muss. Naomi möchte gegen alle Widerstände zu Eyad stehen und auch Eyad ist bereit, alles für Naomi zu tun. Auf seiner Suche nach Zugehörigkeit muss er schließlich erkennen, dass er eine Entscheidung fällen muss, die sein Leben für immer verändern wird.

Infos
Kulturverein film.kunst.kino
E office@filmkunstkino.at
I www.filmkunstkino.at

Drachen – Ausstellung in der M-Zone Mistelbach

Kein Fabelwesen strahlt eine solche Magie aus, wie der Drache – eigentlich „der starr Blickende“. In allen Kulturen gab und gibt es die unterschiedlichsten Exemplare und Helden aus aller Welt nahmen den Kampf mit ihnen auf. Die bekanntesten unter ihnen sind der Erzengel Michael aus dem Alten Testament, Siegfried aus der Nibelungensage, der Heilige Georg aus Beirut und der mutige Krak, der sogleich nach dem Sieg über den Drachen die Stadt Krakau, das heutige Polen, gründete. Mut hatten sie alle und doch bleibt so manches über diese Kreaturen im Verborgenen. In einer eigenen Ausstellung unter dem Titel „Drachen – sie spucken Feuer und bringen das Eis zum Schmelzen“ in der M-Zone des Mistelbacher Museums können Besucher im Vorfeld der 37. Internationalen Puppentheatertage hinter die Kulissen der Drachen und ihrer Bezwinger blicken und den Mythos ein wenig unter die Lupe nehmen, um ein paar praktische Erkenntnisse zu gewinnen und kleine Geheimnisse aufzudecken. Eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, dem 10. September, um 19.00 Uhr, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, bereits um 10.00 Uhr findet dazu eine Kids-Vernissage statt.

Ausstellungsdauer:
Freitag, 11. September bis Sonntag, 29. November

Weitere Veranstaltungen:
Taschenlampenführung:
Sonntag, 25. Oktober, 19.30 Uhr

Farewell-Party der Ausstellungen „Ötzi“ & „Drachen“:
Mittwoch, 28. November, ab 18.30 Uhr

Infos
I www.puppentheatertage.at

Themenfilmabend in Kooperation mit auf.leben

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen im Weinviertel

In Kooperation mit auf.leben – Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen im Weinviertel – zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ am Dienstag, dem 20. Oktober, die Tragikomödie „Höhere Gewalt“ im Kronen Kino in Mistelbach. Im Anschluss an den Film stehen Ingrid Ronge, Fachbereichsleiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Mag. Eva Bitzan, Vorsitzende des Berufsverbandes der diplomierten Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen Österreichs und Rudi Weiss, Stellenleiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Poysdorf, für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Eine junge schwedische Familie macht Skiurlaub in den französischen Alpen. Die Sonne scheint, die Pisten sind herrlich, das Berg-Idyll perfekt. Doch plötzlich geschieht beim Mittagessen auf der Terrasse des Restaurants die Katastrophe: Eine Lawine rast mit voller Wucht auf sie zu. Panisch ergreift Mutter Ebba die beiden Kinder, während Vater Tomas die Flucht ergreift. Als sich der Nebel legt, sind alle unversehrt. Das große Unglück ist zwar ausgeblieben, doch zurück bleibt der Schock über Tomas' Handeln. Die Kinder streiken, die Ehe kriselt und Tomas muss schwer mit seiner mangelnden Courage und seiner angeschlagenen Männlichkeit kämpfen.

Nachts im Museum

Ausgestattet mit einer Taschenlampe und einer großen Portion Mut können sich junge Forscher am Donnerstag, dem 17. September, von 17.30 bis 19.00 Uhr auf die Spuren von Ötzi durch die nächtliche Ausstellung „Ötzi: Der Mann aus dem Eis“ begeben. Begleitet von einem Kulturvermittler des MAMUZ entdecken sie die Welt von Ötzi, dem Mann, der vor mehr als 5.000 Jahren in den Ötztaler Alpen wanderte. Ob die Ausstellungsstücke zum Leben erwachen, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall treffen die Forscher auf einen aufgetauten Menschen aus der Steinzeit, der sie in seine längst vergessene Welt entführt.

Eintritt:
4,50 Euro (für Kinder von sechs bis 14 Jahre), 7 Euro
Begrenzte Anmeldung,
Taschenlampen mitbringen

Infos / Voranmeldung
MAMUZ Museum Mistelbach
T 02572/20719
E anmeldung@mamuz.at
I www.mamuz.at

Komparsen gesucht

Von 1. bis 8. Oktober dreht die MONA FILM in Mistelbach einen Teil des Dreiteilers „PREGAU“. Darsteller sind u.a. Ursula Strauss, Wolfgang Böck, Robert Palfrader, Armin Rhode

Gedreht wird ein großes Fest mit 150 Personen.

Wir suchen Frauen, Männer und Jugendliche von 15 bis 70 Jahren, die Lust haben bei dem Film mitzuspielen.

Bitte mit Foto anmelden unter agentur@austrocast.at
KENNWORT:Pregau

Großartige Stimmung und tolles Wetter beim **Mistelbacher Stadtfest**

Ein besseres Wetter hätten sich die organisierenden Stadträte Klaus Frank und Erich Stubenvoll gar nicht wünschen können, als Ende August das Mistelbacher Stadtfest – heuer bereits viertägig – tausende von Besucher in die Bezirkshauptstadt lockte. Geboten wurden ein vielfältiges und generationenübergreifendes Programm, das keine Wünsche offen ließ. Acht Bands sowie ein Filmmusikabend mit der Stadtkapelle Mistelbach sorgten für ausreichende musikalische Unterhaltung während der vier Tage, eine Grillshow mit Vizestaatsmeister Patrick Schneider bildete das kulinarische Highlight. Der große Korso, an dem sich heuer so viele Vereine beteiligten wie noch nie, bildete einmal mehr den Höhepunkt des traditionellen Stadtfestsonntages. Dank des traumhaften Wetters können alle Organisatoren und beteiligten Winzer und Gastronomen eine zufriedene Bilanz über vier Tage Stadtfest in Mistelbach ziehen.

Rückblick:
Donnerstag, 27. August:

Gestartet wurde heuer bereits am Donnerstag mit der Nacht der Filmmusik gemeinsam mit der Stadtkapelle Mistelbach auf der Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach. Bei lauen Sommertemperaturen konnten Besucher einen unterhaltsamen Filmabend mit musikalischer Begleitung durch die Mistelbacher Stadtkapelle genießen und mittels multimedialer Unterstützung weltberühmten Kompositionen und Melodien aus den Filmen Indiana Jones, Fluch der Karibik, Harry Potter und der TV-Serie Hawaii Five-O lauschen.

Freitag, 28. August:

Am Freitag startete das Stadtfest mit einer Vernissage in der Raiffeisenbank mit der Künstlerin Heidi Gohde aus der Partnerstadt Neumarkt unter dem Titel „PAPERWORLD – BACKSTAGE". Bei ihren Photographien arbeitet Heidi Gohde ohne künstliches Licht und nutzt nur die vorgefundene Lichtsituation. „Rock & Alternative" standen im Mittelpunkt des musikalischen Programms. Dafür sorgten die Bands „Red Flag" mit Rock-Klassikern und aktuellen Chart-Hits, die Neumarkter Band „Grandma´s Finest", die passend zu ihrem Namen die feinsten Bands aus der Generation ihrer Großmütter coverten sowie „Die Spritbuam", die die Erste-Bank-Bühne rockten.

Samstag, 29. August:

Ein Familienprogramm für Jung und Alt bot den Besuchern der Samstag. Gestartet wurde bereits um 12.00 Uhr mit einer Grillshow mit Vizestaatsmeister Patrick Schneider inkl. Freibier und Kostproben (bereits ab 10.00 Uhr bestand die Möglichkeit einer Stadtführung oder einer geführten Radtour entlang der Trasse der Umfahrung Mistelbach). Besucher erwartete neben wertvollen Tipps zum Grillen auch Kostproben und Freibier.

Für Kinder und für die ganze Familie war der Stadtfest-Samstag-Nachmittag ein echtes Eldorado: Kinderprogramm, Kasperl, Line-Dance-Show, Oldtimertreffen, Vergnügungspark mit ermäßigten Fahrpreisen ließen keine Langeweile aufkommen. Ein besonderes Highlight bildete der Bull-Riding-Contest, wo Andrea Theinert-Wiesinger eine Städtereise nach Madrid mit Flug und Hotel gewann.

Musikalisch startete am Samstag Christine Brezovsky mit ihrer Band mit Funk- und Soul-Klassikern. Ihr folgten „Die Soulfetzer", ein echter Höhepunkt am Stadtfest. Die besten Musiker aus dem Weinviertel brachten Songs der Blues Brothers, der Commitments, von Joe Cocker und vielen anderen Soul- und Blues-Größen auf die Stadtfest-Bühne. Mit Schlagerstimmung ging die Samstag-Partynacht schließlich ins Finale: Die Kultband Kornfeld bediente alle 70er- und Schlagerfans mit ihrer einzigartigen Bühnenshow und brachte den Hauptplatz zum Kochen und die Besucher zum Tanzen.

Sonntag, 30. August:

Traditionell war der Sonntag, der wie jedes Jahr um 10.00 Uhr mit einer Festmesse mit anschließendem Bieranstich und einem Frühschoppen mit der Ortsmusik Siebenhirten startete. Während das vielfältige kulinarische Angebot genossen wurde, konnten Besucher das neue Stadtfest-Dirndl wählen, das präsentiert wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Tanz- und Unterhaltungsband „Puls 3" aus dem Weinviertel.

Um 15.00 Uhr setzte sich dann der große Korso in Bewegung. Lustige, kreative und beeindruckende fahrbare Untersätze bildeten einen ewig langen Korso, der so manche Besucher zum Staunen brachte. Nach musikalischen Einlagen bildete wie jedes Jahr die Schlussverlosung der großen NÖN-Stadtfest-Tombola den Abschluss des viertägigen Stadtfestes, wo wieder 20 wertvolle Hauptpreise und über 1.000 Sofortpreise warteten.

Klassik-Serenade Ein Klavier-Soloabend mit Charlotte Baumgartner

Mit der österreichischen Pianistin Charlotte Baumgartner geht die diesjährige Serenaden-Reihe im Barockschlössl Mistelbach in die zweite Runde. In den wunderschönen, barocken Räumlichkeiten wird am Donnerstag, dem 1. Oktober, ein Programm zu hören sein, das sich zum Teil aus Werken der beiden Schubert-Solo-CDs „Herbstblätter" und „Tänze des Biedermeier" von Charlotte Baumgartner zusammensetzt. „Der Spannungsbogen des Abends dehnt sich von lyrischer Stimmung hin zu dramatischen Ausbrüchen. Ich spiele Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert, weil mir deren Natürlichkeit und Spontanität in der Musik so gut gefällt und sie Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Hörerfahrungen unmittelbar zugänglich sind", so Charlotte Baumgartner. Um den Anforderungen eines Klavier-Solokonzerts gerecht zu werden, stellt sich der Kulturverein Salto dieses Mal der Herausforderung, einen kleinen Konzertflügel in den ersten Stock des Barockschlössls zu transportieren. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zur Künstlerin:
Charlotte Baumgartner absolvierte ihr Klavierstudium in der Konzertfachklasse von Prof. Peter Efler an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und als Stipendiatin in den USA. Sie perfektionierte ihr Klavierspiel bei zahlreichen Meisterkursen und wurde für ihre solistischen Leistungen auch mehrfach ausgezeichnet. Ihre Konzerttätigkeit führte die Musikerin in bedeutende Konzertsäle Europas und sogar bis nach China und Japan.

Kartenpreise:
Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 18 Euro

Kartenverkauf:
Kulturverein Salto
T 0680/2428391
E mail@kulturverein-salto.at

Weiterer Konzerttermin:
Donnerstag, 19. November:
Barock-Serenade (Alte Musik mit dem Ensemble „I Flautisti")

Was benötige ich wirklich um zu überleben? Vortrag im MAMUZ Museum Mistelbach

Unter dem Titel „Survival: Was benötige ich wirklich um zu überleben?" lädt das Team des MAMUZ Museum Mistelbach am Donnerstag, dem 1. Oktober, zu einem spannendem Vortrag ins Mistelbacher Museum. Philipp Brunnhuber wird dabei erläutern, welche Dinge man benötigt, um bestimmte Grundbedürfnisse in der Wildnis zu befriedigen. Der Vortrag führt durch die Fertigkeiten des ganzheitlichen Survival, wie diese von Naturvölkern über viele Generationen angewandt wurden, was alles dazu gehört, um heimisch auf einem Platz zu werden und wie viele Survivalgrundlagen sich noch im heutigen Leben verstecken. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt beträgt 3 Euro.

Infos / Anmeldung
MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46, Mistelbach
T 02572/20719
E anmeldung@mamuz.at
I www.mamuz.at

KOBER
Komplettservice für die Bauwirtschaft
Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter
Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter, alle Körnungen vor Ort
Mistelbach - Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57
E-mail office@kobertransporte.at
Kober GmbH & Co KG
2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303

egert
BIOWÄRME
INSTALLATIONSTECHNIK
SOLARENERGIE, WÄRMEPUMPEN
WASSERAUFBEREITUNG
PELLETS-HACKGUTANLAGEN
GAS-SICHERHEITS-CHECK
2130 Eibesthal, Brunauergasse 4
02572/20 050, 0664/32 39 138
a.egert@aon.at
www.installateur-egert.at

Hermann Nitsch im Gespräch mit Michael Köhlmeier

Das nitsch museum lud am Samstag, dem 18. Juli, zu einer hochkarätigen Sommerveranstaltung nach Mistelbach: Unter dem Titel „Nitsch trifft …" hatte Hermann Nitsch als ersten Gast dieser Veranstaltungsreihe den Schriftsteller Michael Köhlmeier zu einem Gedankenaustausch ins Museum eingeladen. Der Bezugspunkt für das Gespräch der beiden Künstler war die griechische Mythologie: Sie spielt sowohl im von Hermann Nitsch konzipierten Orgien Mysterien Theater eine wichtige Rolle als auch im Oevre von Michael Köhlmeier, der neben seinem umfangreichen Romanwerk auch für die sehr erfolgreiche Nacherzählung der griechischen Sagen bekannt ist.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen strömten viele Interessierte auf die Piazza des Museums. Bei freiem Eintritt konnten sich die Besucher vor der Veranstaltung mit einem Besuch der aktuellen Ausstellung im nitsch museum, einem Rundgang auf dem hinter dem Museum gelegenen Dionysosweg und einer Weinverkostung des Weingutes Taubenschuss einstimmen.

Das Gespräch der beiden Künstler, das sich über den Einfluss des griechischen Gottes Dionysos auf das Werk von Hermann Nitsch bis zu den existenziellen Fragen über Glaube und Tod entspann, wurde von Michael Fleischhacker, Chefredakteur NZZ Österreich, moderiert. zu besprechen.

Die Aufführung dauert mit Pause & Buffet ca. 90 Minuten
Kartenvorverkauf: Volksbank Mistelbach
Veranstalter: Musikschule Mistelbach

„Sommerend" im Hofstadl Siebenhirten

Die Mitglieder des Lions Club Wein4-tel Juno laden am Samstag, dem 19., und Sonntag, dem 20. September, zu einem zweitägigen „Sommerend" in den Hofstadl nach Siebenhirten. Gestartet wird am Samstagabend um 19.00 Uhr (Einlass bereits ab 17.30 Uhr) mit einem A capella Kabarett mit „Die Vierkanter". Ein „stürmischer Frühschoppen" mit musikalischer Umrahmung durch die Ortskapelle Siebenhirten sowie Tanzeinlagen der Tigerklasse der Volksschule Poysdorf erwartet die Besucher bei freiem Eintritt am Sonntag, der mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr beginnt. Mit dem Reinerlös der zweitägigen Benefizveranstaltung werden karitative Projekte im Weinviertel unterstützt.

Kartenpreise (Kabarett am Samstag):
Vorverkauf: 22 Euro
Abendkassa: 25 Euro

Kartenvorverkauf (Kabarett am Samstag):
Firma Harrer in Mistelbach sowie in den Kaufstrasse-Filialen in Laa an der Thaya, Mistelbach, Poysdorf und Zistersdorf

MAMUZ-Fan sein und allen zeigen!

Sie sind ein Fan des MAMUZ und wollen es allen zeigen? Mit MAMUZ Aufklebern auf Ihrem Auto können Sie das nun tun. Als Dankeschön erhalten Sie eine Eintrittskarte für die diesjährige MAMUZ Saison für sich oder sogar für Ihre Familie.

Einige Autos mit MAMUZ Aufklebern sind schon in der Region unterwegs. Es sollen jedoch noch mehr werden und so gibt das MAMUZ an alle, die mit einem Aufkleber Ihr Auto schmücken auch eine Saisonkarte aus, die bis Sonntag, dem 29. November, gültig ist. Für die kleinen Aufkleber erhalten Fans für sich eine Saisonkarte. Für die großen Aufkleber sogar für die Familie (zwei Eltern mit bis zu vier Kindern bis 18 Jahre).

Im Museum Mistelbach zeigt die Ausstellung noch bis Sonntag, dem 29. November, alles Wissenswerte rund um Ötzi, den Mann aus dem Eis. Mit Ihrer MAMUZ-Saisonkarte können Sie die Ausstellungen und Veranstaltungen der Saison 2015 jederzeit kostenlos besuchen.

Predigt von Stadtpfarrer Pater Hermann beim Stadtfest zur Dreifaltigkeitssäule

In seiner Predigt beim Stadtfest stellte Herr Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger die Dreifaltigkeitssäule am Mistelbacher Hauptplatz in den Mittelpunkt seiner Ausführungen und nahm vor allem Bezug auf die vier Pestpatrone, die die Säule schmücken und deren Bedeutung auch heute allgegenwärtig ist.

Der Hl. Benno, Bischof von Meissen, war in der Zeit des Investiturstreites ein Mann des Ausgleiches, war Freund des Papstes und des Kaisers, Patron von München, wo er auch seine neue Heimat gefunden hat.

Wie schwer tun wir uns auch heute, miteinander auszukommen, Kompromisse einzugehen, in einer Art und Weise miteinander umzugehen, ohne dem anderen weh zu tun.

Der Hl. Sebastian, Hauptmann der Prätorianergarde, stand seinen christlichen Glaubensgenossen in den Gefängnissen Roms bei. Als der Kaiser erfahren hat, dass er Christ ist, wurde er zum Tode verurteilt, überlebte seine Hinrichtung aber schwerverletzt.

Und heute? Zum Glauben stehen - wie schwer tun wir uns da, vor allem in Situationen, wo wir konträren Meinungen gegenüberstehen. Dort wo es ein haarig wird, wo man angegriffen wird. Trotzdem dazu stehen und im Notfall auch für seinen Glauben etwas auf sich zu nehmen, fällt selten leicht.

Der Hl. Borromäus war Kardinal in Mailand. Als die Pest nach Mailand gekommen war, hat er eine Hilfsorganisation gegründet und ist dann aus Überlastung im Alter von 46 Jahren gestorben.

Ganzheitliches da sein für die Not der anderen, mit materiellen Mitteln, aber auch mit persönlichem Einsatz, ist für uns nicht immer selbstverständlich und Borromäus damit ein großes Vorbild ganz aktuell für unsere Tage mit ihren besonderen Herausforderungen.

Der Hl. Rochus, als Sohn reicher Eltern geboren, hat Pestkranke gepflegt und sein ganzes Vermögen an Arme verschenkt.

Es ist modern, Gewinn zu machen, manche glauben, sie können nicht genug bekommen. Ein kleiner Teil der Menschen hat den Großteil des Vermögens. Die einen raffen und raffen, und andere gehen zugrunde.

Wenn wir also so auf die Dreifaltigkeitssäule schauen, ergeht der Aufruf an uns: Stehen wir zu unserem Glauben. Nehmen wir das Wirken dieser Heiligen zum Vorbild, folgen wir dem, das wir im Evangelium und in der Lesung gehört haben, weil es eine Weisung Gottes für uns ist, damit alle Menschen leben können.

Die Pestsäule, das äußere Symbol der Verbundenheit der Mistelbacher mit diesen Werten, ist in die Jahre gekommen und braucht Erneuerung, Renovierung. Das kostet Geld.

Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir es miteinander schaffen, sie zu erhalten. Dafür fehlt Geld, setzen wir ein Zeichen, schaffen wir die Sanierung gemeinsam.

Der Erlös der Sammelbüchse (Anmerkung: 1.499,24 €) geht heute zur Gänze als Startschuss für die Finanzierung der Renovierung der Dreifaltigkeit und wir werden das Geld nach der Hl. Messe gleich direkt an den Bürgermeister in Vertretung der Stadt übergeben.

Spendenkonto:
Dreifaltigkeitssäule
IBAN: AT55 3250 1000 0002 1808
BIC: RLNWATWWMIB
Raiffeisenbank im Weinviertel

„Feuer & Eis“ dominierten die M-Zone

„Feuer & Eis“ lautet nicht nur der Titel der diesjährigen 37. Internationalen Puppentheatertage Ende Oktober in Mistelbach. „Feuer & Eis“ dominiert im Sommer auch die M-Zone des Museumszentrums in Mistelbach. Denn unter diesem Titel stellten acht Künstler ihre thematisch passenden Kunstwerke in einer einzigartigen Ausstellung zur Schau, die am Freitag, dem 17. Juli, von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnet wurde.

Und beide Themen wurden von den acht Künstlern – Ferdinand Altmann, Dr. Heinrich Geuder, Werner Gröger, Jan Hubinger, Maria Kern, Gemeinderat Josef Schimmer, Christiana Simons und Doris Wimmer – in hervorragender Weise interpretiert und in unterschiedlichsten Variationen umgesetzt. „Die Werke reichen vom Feuer im Kleinen bis hin zum Sonnenuntergang am Meer sowie vom Eiswürfel im Glas bis hin zum Gletscher“, wie es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl treffend auf den Punkt brachte.

Kooperationsausstellung:

„Feuer & Eis“ war eine weitere Kooperationsausstellung zwischen der StadtGemeinde Mistelbach, dem Kunstverein Mistelbach und dem MAMUZ Museum Mistelbach. „Wir haben im Vorjahr den Beschluss gefasst, jährlich gemeinsam drei Ausstellungen zu organisieren und die M-Zone, die sich hierfür hervorragend eignet, zu bespielen“, erklärte Kulturstadtrat Klaus Frank die Idee der Kooperationsausstellung.

500 Jahre Pfarrkirche Mistelbach
Feierlichkeiten zum Jubiläum haben begonnen

Mit Julia Stemberger und Helmut Jasbar gastierten Mitte Juni zwei internationale Größen der Musik- und Schauspielszene in der Stadtpfarrkirche Mistelbach. Diese Veranstaltung bildete den Beginn der Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Pfarrkirche Mistelbach".

Julia Stemberger vermochte durch ihren Vortrag aus Isabel Allendes „Aphrodite – eine Feier der Sinne" zu begeistern und zauberte so manches Lächeln und Lachen in die Gesichter der Besucher. Helmut Jasbar erfreute das Publikum durch seine Gitarrensoli und ließ die Musikerherzen höher schlagen. Vor und nach der Lesung bewirtete der Pfarrgemeinderat Mistelbach die Gäste mit Brötchen und Getränken, wobei etliche der Anwesenden den denkwürdigen Abend noch lange gemeinsam in der Pfarrkirche ausklingen ließen. „Eine großartige Sache, ich bin froh, dass uns das gelungen ist! Unsere Erwartungen sind erfüllt worden, noch dazu haben wir vielen, die vielleicht nicht so oft in der Pfarrkirche sind, diesen einzigartigen Raum näherbringen können", war Reinhard Krames, der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Mistelbach, begeistert.

Veranstaltungen im Rahmen von „500 Jahre Pfarrkirche Mistelbach":

Samstag, 12. und Sonntag, 13. September:
Pfarrfest mit historischen Kirchenführungen für Groß und Klein

Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr:
Preisverleihung und Vernissage des Zeichen- und Malwettbewerbs mit Kurzfassung der „Domkröte" – Bühnenspiel mit Gunde Selinger

Freitag, 6. November, 19.30 Uhr:
Vernissage und Versteigerung mit Bildern der Pfarrkirche von Mistelbacher Künstlern (Ausstellung der Bilder in der Stadtpfarrkirche bis Sonntag, dem 15. November)

Sonntag, 8. November, 10.00 Uhr:
Martini-Festgottesdienst zum 500-Jahr-Jubiläum in der Stadtpfarrkirche Mistelbach

Sonntag, 22. November, 15.00 Uhr:
Festkonzert anlässlich „40 Jahre Kantorei St. Martin" („Bach leuchtet im barocken Sound")

„Kasperl und Faust“: Marionettentheater im MAMUZ Museum Mistelbach

Weit über die Grenzen Österreichs hinaus sind die Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach bekannt und beliebt. Nun schließt sich auch das Museum Mistelbach außerhalb der Puppentheatertage und –ausstellung dem Thema an, und zwar mit einem Marionettentheater von Peter Kukelka, das an vier Terminen von September bis November im MAMUZ Museum Mistelbach aufgeführt wird: Das Stück heißt „Alte Bekannte“ oder „Der Mann aus dem Eis“ oder „Kasperl, der eingebildete Retter des Dr. Johann Faust“ und ist eine Weiterentwicklung des klassischen Fauststoffes, eine Geschichte, in der Kukelka die Frage stellt, ob die Höllenfahrt des Dr. Johann Faust, mit der jahrhundertelang die Faustkomödien der alten Puppenspieler endeten, wirklich stattgefunden hat. Die Vorführungen finden am Sonntag, dem 20. September, am Sonntag, dem 11. Oktober, am Sonntag, dem 15. November, sowie am Sonntag, dem 22. November, jeweils um 15.00 Uhr im Auditorium im MAMUZ Museum Mistelbach statt. Das Stück ist für Kinder ab 8 Jahren.

Zum Stück:
Peter Kukelka verspricht in seinem Theater, dass die Zuschauer erfahren, was sich damals wirklich ereignet hat – wie Dr. Faust dem Höllenfeuer entrinnen konnte, wie es ihm danach ergangen ist und welche Rolle alte und auch neuere Bekannte dabei gespielt haben. Wer Dr. Faust das Leben rettete, ob es Kasperl war oder doch jemand anders, wird sich im Stück von Peter Kukelka ebenfalls zeigen. Die Komödie spielt in zwei Akten, in der Prosektur eines alpenländischen Spitals - Jahre nach der angeblichen Höllenfahrt des Dr. Faust.

Eintritt:
Das MAMUZ Ticket vom jeweiligen Aufführungstag berechtigt zum Eintritt ins Theater und ins MAMUZ.

(c) Andreas Hösch

Thomas Schwarzmann singt: Eine musikomische One-Man-Show

Mit seiner musikomischen One-Man-Show ist am Freitag, dem 25. September, der Radiomoderator, Sänger und Entertainer Thomas Schwarzmann zu Gast im Stadtsaal in Mistelbach. Neben ausreichender kabarettistischen Einlagen wird der passionierte Musiker das Publikum sowohl mit seinem Saxofon als auch gesanglich mit Einlagen von Frank Skinatra bis Helene Fischer begeistern. Aber bitte nicht vergessen, bringen Sie auch Ihre Stimme mit! Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenpreis: 14 Euro

Kartenverkauf:
Bürgerservice der
StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
E buergerservice@mistelbach.at

Infos
I www.tomschwarzmann.at

Singgemeinschaft lädt zu Herbstkonzert

Gemeinsam mit der Sängerrunde Kettlasbrunn veranstaltet der Stadtchor Mistelbach am Sonntag, dem 4. Oktober, in der Aula der Volksschule Mistelbach ein Konzert unter dem Titel „Der Summa is' uma“. Geboten wird ein Querschnitt durch die Chorliteratur von Klassik bis zum Volkslied. Als Gäste wirken mit „d' Maibam Musi“ unter der Leitung von Dr. Friedrich Brandstetter. Beginn ist um 16.00 Uhr.

FRÜHBUCHERAKTION

–15%

37. internationale PUPPEN THEATER TAGE mistelbach 2015

Beim Kauf von Eintrittskarten für die Puppentheatertage 2015 erhalten Sie vom 31. August bis einschließlich 15. September 2015 einen Rabatt von 15%.

Von der Aktion ausgenommen sind Karten für das Familienfest am 26. Oktober 2015.
Die Frühbucheraktion ist nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar.

37. Internationale Puppentheatertage Mistelbach

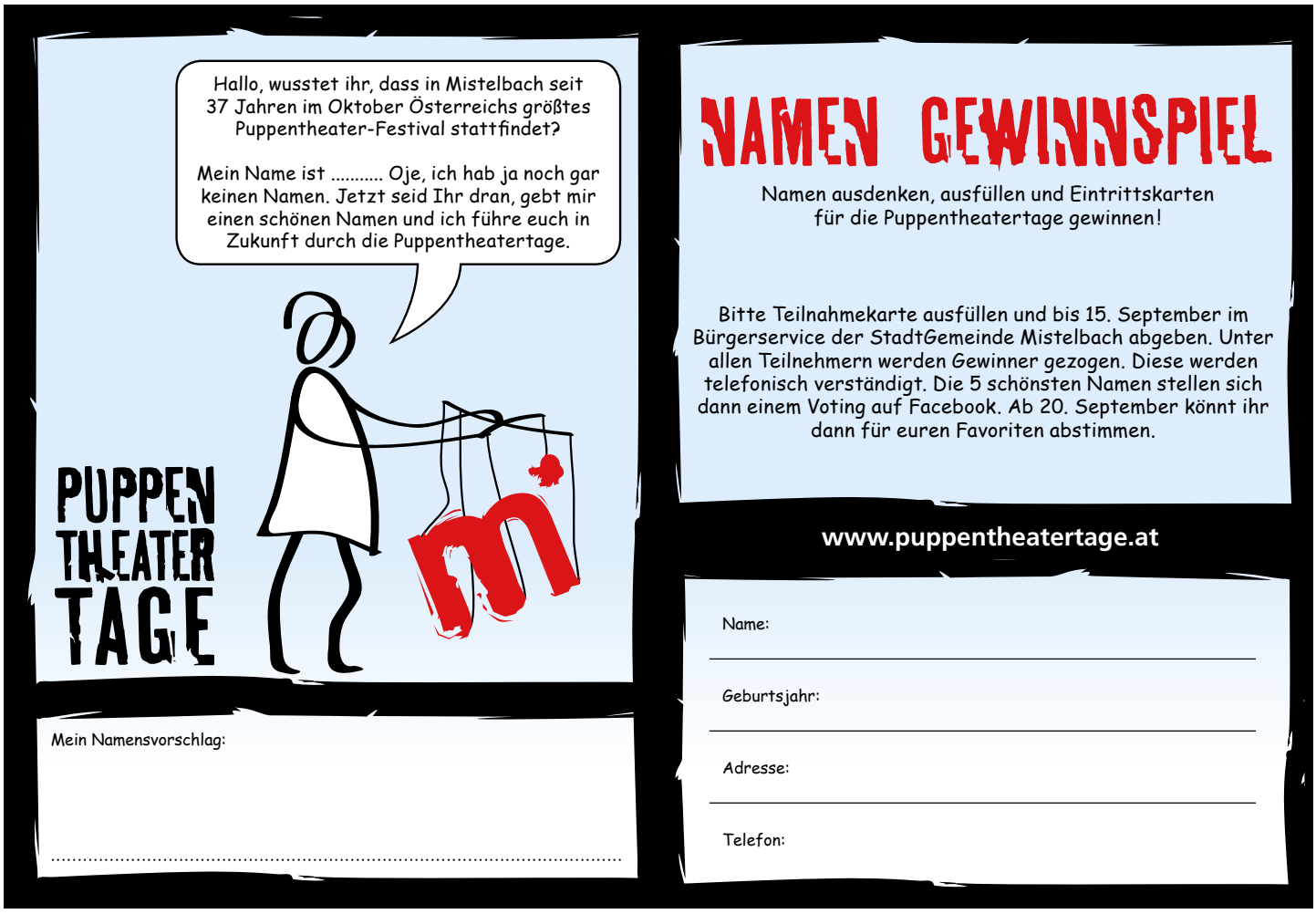
20.- 26. Oktober 2015 „FEUER & EIS“ Menschen–Länder–Puppen

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,
ich möchte Ihnen heute eine Newcomer-Puppenspielerin vorstellen, die seit zwei Jahren als ein junges und glänzendes Sternchen am Puppenspielerhimmel leuchtet: Julia Raab. Geboren wurde sie 1982 in Bad Homburg vor der Höhe (DE). Nach Abschluss ihrer Studien Pädagogik und Theaterpädagogik an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Akademie für darstellende Kunst Ulm, leitete sie von 2007 bis 2009 die Theaterpädagogik an der Landesbühne Sachsen-Anhalt/ Lutherstadt Eisleben unter der Intendanz von Ulrich Fischer. Doch es zog sie auf die Bühne! 2009 entschied sie sich für ein weiteres Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Studiengang: Figurentheater. Begegnungen mit international bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern wie Agnès Limbos von der berühmten Compagnie Gare Central (BE), Neville Tranter (NL), Jana Tumina (RUS), Steve Jarand (CDN), Keith Jonstone (CDN) und Horst Hawemann (DE) inspirierten und beeinflussten ihre künstlerische Arbeit. 2013 erhielt sie den ‚Bachelor of Arts‘. Zu ihrem bewegten Leben gehörten bereits viele Umzüge. Derzeit ist sie in Halle an der Saale ansässig und reiste von dort mit ihrer Inszenierung „Die Dicke – spielt Medea“ in die große, weite Welt u.a. den Iran, Algerien, Thailand und Malta. 2014 folgten zahlreiche Auszeichnungen u.a. auf dem ‘International Festival of Student Puppet Theater’ von der University of Art Tehran (IRN) und den Award ‘Interpretation of Modern Life inspired by Classical Literature’ auf dem Harmony World Puppet Carnival Bangkok (THAI). Eine Veranstalterin aus München sagte mir vor kurzem am Telefon: „Toll, dass du die Julia Raab eingeladen hast. Das Publikum war nach der Vorstellung ganz still. Das hatte Julia an diesem Abend etwas irritiert. Sie dachte, ihre Medea sei nicht angekommen. Nein, ganz im Gegenteil, wie es sich später heraus stellte. Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren zutiefst bewegt. Nach fünf Minuten der Stille gab es Standing Ovations.“ Es ist Julia Raabs erste Solo-Performance, entwickelt aus einem Workshop während ihres Studiums - eine Figur mit Maske, eine Sandlerin, die ohne Worte auskommt und es trotzdem schafft, die Liebes- und Leidensgeschichte der Medea so packend zu erzählen. Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit:

Theater Julia Raab
‚Die Dicke – spielt Medea‘

‚Die Dicke – spielt Medea‘, Österreich-Premiere! am Mi, 21. Okt. 2015 um 19:00 Uhr & Do, 22. Okt. 2015 um 10:30 Uhr. Für alle, die eine kleine Einführung in die Medea-Geschichte in Anspruch nehmen wollen. Ich komme gern in Ihre Schule. Weitere Infos im Programmheft S.32 unter: http://www.puppentheatertage.at/client/2015/festival/2015_Puppentheatertage_Programmheft.pdf

Herzlichst, Ihre Intendantin Cordula Nossek



Mistelbacher ist niederöstereichischer Landesmeister im **Bogenschießen**

Bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft der Bogenschützen Anfang Juni in Gloggnitz war auch Mistelbach mit Wolfgang Sünder, dem Sohn des Obmannes der Mistelbacher Volkstänzer Ludwig Sünder, vertreten. Beim Wettkampf in seiner Klasse, dem Compoundbogen, konnte er dabei den Sieg für sich entscheiden und darf sich mit über 1.300 Ringen (im Bogensport wird in Ringen gezählt, Anm.d.Red.) somit NÖ Landesmeister nennen.

Bereits eine Woche später trat Wolfgang Sünder in Spannberg beim jährlichen Sternturnier des BSV Spannberg an. An einem der heißesten Tage der frühen Sommersaison bewies er ebenfalls Nervenstärke und gewann auch diesmal in der Klasse Compound.

Wolfgang Sünder:

Wolfgang Sünder begann 2012 mit dem Bogenschießen, entschied sich nach einer kurzen Orientierungsphase für den Compoundbogen und fand im selben Jahr beim BSV Rußbachtal in Wolkersdorf Gleichgesinnte. Aus dem gemeinsamen Bogenschießen entwickelte sich die Motivation, das eigene Können im Wettkampf auf die Probe zu stellen.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Mistelbach
...ganz schön was los.

voraussichtliche Fertigstellung:
Stiege 1 & 2: Herbst 2015 | Stiege 3 & 4: Sommer 2016

A: Schmidt ZT GmbH
Symbolbild: Johann Leitner Straße

NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
NBG

- 91 geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- PKW-Einstellplatz

Weitere Infos erhalten Sie:
T 02236/405-215
Herr Abraham

© stock.xchng | ba1969 | HWB 20 | Stiege 1, 3 & 4: fGEE: 0,67 | Stiege 2: fGEE: 0,68

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at | NBG
Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

Hautnah den Fußballprofis – **13. RAPID-Camp** in Mistelbach

Sie sind die großen Idole vieler junger Fußballfans und am liebsten würden viele in deren Fußstapfen treten. Gemeint sind die Fußballprofis des Hütteldorfer Rekordmeisters SK RAPID Wien. Mit Christopher Dibon, Maximilian Hofmann und Thomas Schrammel waren drei der bekannten Fußballer des Wiener Clubs am Mittwoch, dem 15. Juli, im Rahmen des diesjährigen SK RAPID-Jugendcamps unter der Leitung von Christoph Prem in Mistelbach. Dort stellten sie sich für eine Autogrammstunde, Fotos und einige Fragen der Kinder zur Verfügung. Das mehrtägige Camp, an dem heuer 55 Kinder aus dem Bezirk Mistelbach teilnahmen, beinhaltete unter anderem ein tägliches Training von zwei bis drei Trainingseinheiten, einen Besuch im Weinlandbad Mistelbach, einen Besuch in der Winzerschule mit Besichtigung der Tiere, ein Gewinnspiel – gesponsert von der ERSTE Bank Mistelbach – sowie ein Abschlussturnier am Samstag.

Taekwondo-Großmeister in Mistelbach

Der ranghöchste, koreanische Taekwondo-Großmeister Kim Kwang Chul besuchte Anfang Juli den Verein BUSHIDO Mistelbach und lehrte die neuesten Kampftechniken. Gleichzeitig überzeugte er sich vom Trainingsfortschritt der Schwarzgurtanwärter, die noch heuer ihre DAN-Prüfung (Schwarzgurtprüfung) ablegen werden. Im Beisein des Taekwondo-Großmeisters wurde kurzerhand vereinbart, dass alle höheren Gürtelgrade (braun, rot und schwarz) einmal wöchentlich von Kim Kwang Chul als Vorbereitung trainiert werden, was für alle Anwärter eine große Bereicherung sein wird.

Infos
Verein BUSHIDO Mistelbach
E bushido.mistelbach@gmx.at
I www.bushido-mistelbach.at

Achtungserfolg für die Mistelbacher Stockschützinnen

Beim stark besetzten Stockschützen-Damenturnier am Sonntag, dem 9. August, in Bad Deutsch-Altenburg gelang der neu formierten Damenmannschaft der Sportunion Stockschützen Mistelbach ein achtbares Ergebnis. Eine Riesenüberraschung bildete dabei der Sieg gegen die regierenden Staatsmeisterinnen aus Vornholz. Die zwölfjährige Michelle Brucha, Neueinsteigerin Dunja Stark sowie die beiden Routiniers Patricia Hainfellner und Waltraud Platschka zeigten, dass mit den Mistelbacher Stockschützinnen in Zukunft zu rechnen sein wird. Die mangelnde Routine führte dazu, dass am Schluss ein einziger Punkt auf einen Stockerlplatz fehlte.

Kindertenniscamps in Hüttendorf und Mistelbach

Um den tennis- und sportbegeisterten Kindern während der Ferienzeit Spaß und Freude an der Bewegung zu ermöglichen, fanden von Montag, dem 20., bis Freitag, dem 24. Juli, und von Montag, dem 17., bis Freitag, dem 21. August, in Mistelbach sowie von Montag, dem 10., bis Mittwoch, dem 12. August, in Hüttendorf täglich von 09.00 bis 12.00 Uhr Kindertenniscamps statt. Während in Mistelbach die beiden fünftägigen Tenniscamps in Kooperation mit dem Tennis Zentrum Weinviertel in Wilfersdorf organisiert wurden, trainierten in Hüttendorf Trainer Klaus Ribitsch und Obmann Thomas Paltram mit abschließendem Mittagessen mehrere Tage mit den Kindern.

30 Jahre Tischtennis-Partnerschaft mit Neumarkt

Vor 30 Jahren schrieb Robert Scherzer laut eigenen Angaben den ersten Brief in die Mistelbacher Partnerstadt Neumarkt/Opf. Kurz darauf kam es zum ersten Treffen und eine Tischtennis-Partnerschaft, die über die Jahre längst zur Freundschaft wurde, entwickelte sich. Und so machte sich heuer, 30 Jahre später, eine Delegation der Mistelbacher auf den Weg nach Neumarkt, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Diesmal fiel der Besuch auch wieder auf das Eröffnungswochenende des traditionellen Jura-Volksfests, das man gleich nach Ankunft am Freitag besuchte. Am Samstag stand dann das Tischtennis-Jubiläumsturnier auf dem Programm, bei dem sich die Mistelbacher nach nicht allzu langer Nachtruhe den Titel des „besten internationalen Teams" sichern konnten. Beim anschließenden Abendessen wurde dann nochmals auf 30 Jahre Tischtennis-Partnerschaft zurückgeblickt. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Weißwurst-Frühstück am Sonntag, ehe es wieder zurück nach Österreich ging.

Historischer Start in die Bundesliga-Saison:

Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga wartet man bei der Spielgemeinschaft Weinviertel schon gespannt auf den Beginn der neuen Saison, wobei die ersten Termine schon fixiert sind: Am Samstag, dem 12., und Sonntag, dem 13. September, findet das Bundesliga-Eröffnungsturnier in Stockerau statt. Dabei treten alle Bundesligamannschaften der 1. und 2. Bundesliga im selben Bewerb an und können je nach Platzierung Punkte in die reguläre Saison mitnehmen. Das erste Bundesliga-Heimspiel der Vereinsgeschichte findet schließlich am Samstag, dem 26. September, statt. Gegner in der Turnhalle in der Gartengasse ist die steirische Spielgemeinschaft Feldkirchen/Puch.

Der Einsermannschaft werden wie schon im Vorjahr William Maybanks und Martin Steingassner angehören. Der englische Legionär hatte als Ranglistenerster der Landesliga großen Anteil am sensationellen Aufstieg. Der Mistelbacher Youngster hat sein Talent schon öfter unter Beweis gestellt und bewiesen, dass er sich mit der Aufgabe zu steigern vermag. Neu zum Team kommt der Ungar Martin Palatinus, der vom deutschen Spitzenklub TTC Grenzau ins Weinviertel wechselt. In seiner Jugend zählte er zu Europas Spitzenspielern. Die Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel wird mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren wohl eines der jüngsten Teams in der Liga sein. In Mistelbach blickt man dem Saisonstart jedenfalls mit großer Freude entgegen.

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

Das einzigartige Konzept von viterma
fugenlos | barrierefrei | rutschfest

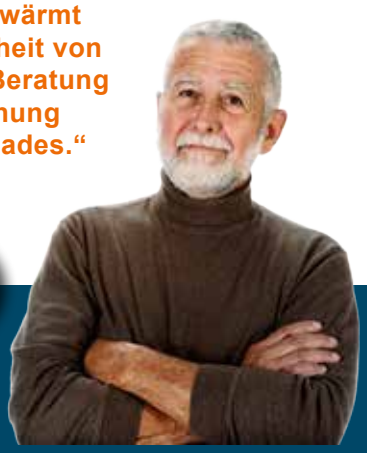
24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Unverbindliche Beratung direkt bei Ihnen zuhause

„Meine Frau schwärmt bei jeder Gelegenheit von der kompetenten Beratung und Verwirklichung unseres neuen Bades."



Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

viterma Lizenzpartner Ing. Roland Schättle
Autokaderstr. Nr. 29/1/EG | 1210 Wien
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
wien-west@viterma.com | www.viterma.com

Das Werk ist vollbracht: **Neue Kegelanlage ist spielbereit**

Endlich ist es soweit! Die neue Segmentplattenbahn, die für alle Super- und Bundesligavereine vom Österreichischen Kegelverband verbindlich vorgeschrieben ist (andernfalls droht eine Versetzung in eine untere Spielklasse), ist endlich fertig. Viele kleinere Unzulänglichkeiten der oberösterreichischen Bahnbaufirma haben die Endfertigung dieser wunderschönen Anlage ein wenig hinausgezögert. Aber es wurde ein wahres Schmuckkästchen aus dieser Anlage!

Etwa 13 Tonnen Asphalt und 35 Tonnen Beton wurden abtransportiert, um die neue Anlage entstehen zu lassen. Viele Firmen haben sich die Türschnalle in die Hand gegeben, aber vor allem waren es die eigenen Mitglieder des KSV Raiffeisenbank Mistelbach, die unermüdlich zur Stelle waren, um zu helfen, wo es notwendig war.

Obmann-Stellvertreter Erhard Seimann hat während der Sommermonate wieder seine jährliche Sponsorenrunde absolviert. Eine zeitaufwändige Angelegenheit, die aber doch auf viel Dankbarkeit bei den Firmen und Vereinsmitgliedern stößt. Alle Sponsoren des Vorjahres, allen voran die Raiffeisenbank Mistelbach, stehen dem Kegelsportverein Mistelbach wieder als Sponsoren zur Verfügung. Als als neuer Sponsor wurde das Reisebüro Elitetours aus Wien ins „Boot" geholt. Auch ein neues Outfit (Trainingsanzüge und Sportbekleidung) wird es in der neuen Saison 2015/2016 geben.

Die Eröffnung bzw. Einweihung der Anlage findet am Montag, dem 8. September, um 17.00 Uhr durch Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger statt.

Mistelbacher gewinnt **Carrera-Weltmeisterschaft**

Der Nürburgring war Mitte Mai nicht nur Schauplatz des 24-Stunden-Rennens, sondern auch des „Carrera World Finals 2015". Diese in Deutschland ausgetragene Weltmeisterschaft der spurgeführten Modellrennautos gewann auf dem 30 Meter langen Rundkurs mit Erich Öhler ein Mistelbacher. Er setzte sich in der Altersklasse ab 18 Jahren als drittältester Teilnehmer gegen nicht weniger als 14 Konkurrenten aus zwölf Ländern – darunter Teilnehmer aus Deutschland, Italien, den USA, Japan und China – durch und darf sich nun über einen Urlaub in Abu Dhabi mit Besuch des Formel-1-Rennens freuen. Im Finale verwies er seine Gegner mit einem Vorsprung von mehr als zwei Runden auf die übrigen Plätze.

Friedrich Öhler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Weltmeister Erich Öhler und Carrera-Händler Charly Mitteröcker

3. Asphaltstockturnier der Vereine in Frättingsdorf

Auf der Sportanlage in Frättingsdorf fand am Freitag, dem 21. August, bereits zum dritten Mal das Asphaltstockturnier der Vereine statt. Bei gutem Wetter und toller Stimmung wurde bis in den späten Abendstunden um jeden Punkt gekämpft, wobei der Spaß im Vordergrund stand. Am Ende setzte sich die Mannschaft des USV Frättingsdorf vor dem Team „Nordic Walking Girls", der Ortsmusik, der Freiwilligen Feuerwehr und der Mannschaft der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach durch.

vordere Reihe: Heinz Eder, Sonja Fenz, Sabine Hollaus, Helga Schodl, Werner und Elisabeth Rabl, Harald Liebhart, Hans Schreiber und Walter Schodl
hintere Reihe: Andreas Hagen, Johann Steingläubl, Bernhard Fenz, Martin Schmidt, Werner Hiller, Schiedsrichter Fuchsbichler, Michael Wonovsky, Leopold Stuhr, Thomas Hiller und Alfred Blösel

Geburten

Nicole Weinmeyer und Samuel Winkler aus Mistelbach, eine **Lea** am 17. April

Eva und Othmar Schöller aus Hüttendorf, eine **Greta Maria** am 05. Mai

Simone und Richard Schremser aus Hörersdorf, einen **Benedikt** am 07. Mai

Natalie Reimer und Paul Kurz aus Paasdorf, einen **Paul** am 27. Mai

Susanne Graf-Greis und Josef Graf aus Hüttendorf, eine **Anna** am 01. Juni

Barbara und Ronald Bruckner aus Lanzendorf, einen **Leon** am 05. Juni

Sabrina und Joseph Riegler aus Hörersdorf, einen **Vincent** am 07. Juni

Christine Schleining und Andreas Raupold aus Mistelbach, eine **Johanna** am 09. Juni

Madeleine und Rudolf Werneth aus Mistelbach, einen **Theodor** am 15. Juni

Tahira und Admir Jasarevic aus Lanzendorf eine **Amina** am 17. Juni

Verena und Ing. David Schodl aus Mistelbach, eine **Livia** am 19. Juni

Mag. (FH) Stefanie Frank und Manfred Asperger aus Mistelbach eine **Sophie Rosa** am 23. Juni

Andrea und Christian Böhm aus Hörersdorf, einen **Vincent** am 24. Juni

Duljferije Feska-Rustemi und Arton Feska aus Frättingsdorf einen **Umejr Abdulkajum** am 26. Juni

Raffaela und Dr. Bernhard Angermann aus Mistelbach, eine **Annabella** am 29. Juni

Ilse und Jochen Höfenstock aus Hüttendorf, eine **Stefanie** am 03. Juli

Eva Exl und Peter Watzke aus Ebendorf, einen **Matthias** am 03. Juli

Michaela Schick und Robert Fried aus Eibesthal, einen **Jakob** am 07. Juli

Cornelia und Jürgen Schmid aus Mistelbach, einen **Eliah** am 07. Juli

Lena Sattmann und Alexander Figdor aus Paasdorf, einen **Sebastian Alexander** am 16. Juli

Carina Burisch und Christian Unterhuber aus Mistelbach, eine **Leonie** am 31. Juli

Madalina-Simona und Ilie Oana aus Mistelbach, eine **Emma Maria** am 04. August

Amela und Merfin Jakupovic aus Mistelbach, eine **Aleyna** am 04. August

Claudia Pavlas und Philipp Bachmayer aus Kettlasbrunn, eine **Sophie** am 05. August

Nicole und Stefan Grohmann aus Mistelbach, eine **Lena** am 18. August

Karin Müller und Dieter Schön aus Eibesthal, eine **Hanna** am 18. August

Eheschließungen:

Sabine Pleyel und Josef Seidl, beide aus Mistelbach, am 13. Juni

Margareta Haider-Löhsl und Otto Stöger-Haselböck, beide aus Frättingsdorf, am 17. Juni

Petra Rohatsch und Erwin Krutis, beide aus Kettlasbrunn, am 17. Juli

Raphaela Eybel und Gerald Schreiber, beide aus Mistelbach, am 08. August

Eheschließungen:

Sandra Strobl und Markus Eckel, beide aus Paasdorf, am 14. August

Christine Weiß aus Paasdorf **und Harald Kraus** aus Wien, am 21. August

80. Geburtstage:

Anton Marchart aus Hüttendorf am 11. Juni

Katharina Widler aus Mistelbach am 16. Juni

Charlotte Tretzmüller aus Mistelbach am 17. Juni

Eleonore Kurz aus Paasdorf am 28. Juni

Magdalena Steiner aus Mistelbach am 02. Juli

Helene Johanna Wolf aus Mistelbach am 04. Juli

Maria Dopler aus Eibesthal am 13. Juli

Magdalena Fally aus Mistelbach am 14. Juli

Edith Hassmann aus Mistelbach am 21. Juli

Karl Dorfinger aus Frättingsdorf am 21. Juli

Franz Tatzer aus Mistelbach am 27. Juli

Helene Gabriele Haunold aus Mistelbach am 04. August

Rupert Leisser aus Mistelbach am 04. August

Josef Glaner aus Mistelbach am 05. August

Emma Maria Göttl aus Mistelbach am 07. August

Gerta Weiner aus Mistelbach am 28. August

Anna Trischack aus Siebenhirten am 30. August

Sterbefälle

Gertrude Ritzal aus Mistelbach, verstorben am 09. Juni im 72. Lj.
Anna Straka aus Mistelbach, verstorben am 17. Juni im 101. Lj.
Josef Marschall aus Eibesthal, verstorben am 18. Juni im 79. Lj.
Katharina Schmucker aus Wien/Paasdorf, verstorben am 17. Juni im 83. Lj.
Johann Dorfinger aus Frättingsdorf, verstorben am 21. Juni im 94. Lj.
Ingeborg Hoffmann aus Wien/Kettlasbrunn, verstorben am 24. Juni im 83. Lj.
Josefine Schiller aus Mistelbach, verstorben am 26. Juni im 87. Lj.
Johann Gapp aus Kettlasbrunn, verstorben am 26. Juni im 93. Lj.
Rifet Bajric aus Mistelbach, verstorben am 27. Juni im 52. Lj.
Margarethe Öhler aus Mistelbach, verstorben am 27. Juni im 85. Lj.
Anna Anker aus Mistelbach, verstorben am 28. Juni im 96. Lj.
Franz Milanovich aus Mistelbach, verstorben am 01. Juli im 89. Lj.
Ludwig Barisch aus Eibesthal, verstorben am 02. Juli im 84. Lj.
Margaretha Kiesner aus Mistelbach, verstorben am 05. Juli im 96. Lj.
Friedrich Wimmer aus Mistelbach, verstorben am 13. Juli im 69. Lj.
Johann Rehrmbacher aus Mistelbach, verstorben am 18. Juli im 84. Lj.
Josef Grohmann aus Mistelbach, verstorben am 21. Juli im 91. Lj.
Antonia Reyländer aus Hörersdorf, verstorben am 22. Juli im 82. Lj.
Roman Gschwindl aus Hörersdorf, verstorben am 24. Juli im 45. Lj.
Ilse Bothe aus Hörersdorf, verstorben am 13. August im 56. Lj.
Christl Hirschkorn aus Kettlasbrunn, verstorben am 15. August im 73. Lj.
Ingrid Dietrich aus Eibesthal, verstorben am 19. August im 74. Lj.
Eveline Neumayer aus Laa a.d. Thaya/Mistelbach, verstorben am 19. August im 86. Lj.

Goldene Hochzeit

Anneliese und Manfred Pukl aus Mistelbach am 12. Juni

90. Geburtstag

Maria Rebel aus Mistelbach am 24. Juni

95. Geburtstag

Alois Bachmaier aus Mistelbach am 1. Juli

90. Geburtstag

Susanna Göttfert aus Ebendorf am 06. August

Goldene Hochzeiten:

Roswitha und Werner Kargl aus Lanzendorf am 16. Juni

Maria und Erwin Ullreich aus Paasdorf am 04. Juli

Ernestine und Leopold Zieger aus Hörersdorf am 05. August

Rosa und Karl Koppitz aus Eibesthal am 06. August

Diamantene Hochzeiten (60. Hochzeitstag):

Edith und Johann Polak aus Mistelbach am 16. August

Elfriede und Wolfgang Streit aus Mistelbach am 20. August

Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag):

Friederike und Josef Seimann aus Lanzendorf am 15. Juli

95. Geburtstag:

Margaretha Kiesner aus Mistelbach am 22. Juni

90. Geburtstage:

Johann Polak aus Mistelbach am 07. Juli

Berta Gatterwe aus Mistelbach am 10. Juli

Leopoldine Neuburger aus Mistelbach am 30. Juli

Hildegard Czapka aus Mistelbach am 24. August

Josef Schaudy aus Siebenhirten am 29. August

Steinerne Hochzeit (67,5 Hochzeitstag):

Therese und Rudolf Kraus aus Mistelbach am 07. August

Schweinberger
2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Tel. 02532/2251
www.mazda-schweinberger.at

E mandl@mazda-schweinberger.at
I www.mazda-schweinberger.at

therme laa hotel & spa

Back to ~~school~~ pool!

Ferienverlängerung in der Therme Laa!

Schule ist nicht umsonst, das Vergnügen danach allerdings schon, zumindest in der Therme Laa. Um den Schulbeginn leichter zu machen, schenken wir jedem Kind bis 10 Jahre den Thermeneintritt.

Für alle Schüler von 10 bis 14 Jahren kostet der Thermeneintritt nur die Hälfte – und das den ganzen September lang.

Nur im September: GRATIS EINTRITT FÜR KINDER!*

Alles Gute liegt so Laa!

*Gültig vom 1.–30.9.2015, ausgenommen Schulklassen.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Ermäßigungen.

Ein Resort der VAMED Vitality World

7 JAHRE KIA GARANTIE

www.kia.com

Unsere Geburtstagsparade.

20 Jahre Kia in Ö mit vielen Geburtstagsangeboten!

BIS ZU €4.500,– PREISVORTEIL2)

IM LEASING AB € 116,– PRO MONAT1)

20 JAHRE KIA

KIA
The Power to Surprise

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 · 2130 Mistelbach · Telefon: 02572/2715147 · Fax: 02572271549

CO_2-Emission: 189–100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–6,9 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel Kia Cee'd 1.4 MPI Titan: Kaufpreis € 13.990,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.197,–; kalkulatorischer Restwert € 5.735,90; km-Leistung p.a.: 10.000; Laufzeit 48 Monate; Sollzinssatz 3,99 % p.a.; Effektivzinssatz 5,48 % p.a.; Gesamtkosten € 1.646,44; Gesamtbetrag inkl. Verschiebungszinsen € 15.636,44; 1. Leasingrate inkl. Verschiebungszinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr € 246,37; Folgeraten p.m. € 116,11; gesetzl. Vertragsgebühr: € 97,70; Bearbeitungsgebühr: € 116,58; Erhebungsgebühr € 99,00. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06|2015. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.09.2015. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaft iSd. 1 Abs. 1 Z 1 KSchG vorausgesetzt. 2) Alle Preise sind nicht kartellierte unverbindliche Aktionspreise inkl. aller Abgaben. Berechnungsbeispiel Preisvorteil am Modell Kia Optima. Preisvorteil limitiertes Sondermodell „20 Jahre Edition" inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System und Tempomat inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer im Wert von € 1.500,– „20 Jahre Bonus" von € 2.700,– und € 1.000,– Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Preisvorteil von bis zu € 5.200,– abhängig vom Modell, max. Preisvorteil Kia cee'd 1.4 MPI Titan von € 2.400,– „20 Jahre Bonus" und € 1.000,– Finanzbonus, max. Preisvorteil Kia Sportage 1.7 CRDi „20 Jahre Edition " inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,– und € 1.500,– „20 Jahre Bonus" und € 1.500,– Finanzbonus. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.